

Riesner Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Verlagsamt
"Tageblatt", Riesa.

Amtsblatt

Verlagsamt
Nr. 30.

für die Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, das Königl. Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa, sowie den Gemeinderat Gröba.

Nr. 58.

Sonnabend, 12. März 1910, abends.

68. Jahrg.

Das Riesner Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Vorzahlung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pf., durch unsere Träger bei halbjährlicher Vorzahlung 2 Mark 50 Pf., durch den Briefträger bei halbjährlicher Vorzahlung 2 Mark 70 Pf. Nach Monatsabrechnung werden angenommen. Anzeigen-Annahme für die Nummer des Ausgabebogens bis vor Mittag 9 Uhr ohne Gewähr.

Reaktionsblatt und Verlag von Renger & Winterfeldt in Riesa. — Verlagsstelle: Goethestraße 59. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Das Königl. Landratsamt zu Worbisburg wird die diesjährigen Stutenmusterungen und die darauffolgenden Fohlen- und Stutenprämierungen für die untenstehenden Zuchtgebiete wie folgt abhalten:

Zuchtgebiete	Tag	Monat	Beginn der Stutenmusterung und Fohlenschau	Prämierung			
				der 1. und 2. jährigen Fohlen	der 3. und 4. jährigen selbstgezeugten Stuten	der älteren Zuchstuten mit mindestens 3 Nachkommen	der unter Zuchtbedingungen erhaltenen Zuchstuten
Großenhain	23.	April	9 Uhr vorm.	findet statt	—	—	—
Worbisburg	30.	"	9 Uhr vorm.	desgl.	—	—	—
Borna	4.	"	10 Uhr vorm.	desgl.	—	—	—
Worbisburg	27.	"	9 Uhr vorm.	—	findet statt	—	findet statt

Indem solches hiermit bekannt gegeben wird, ergeht gleichzeitig an die Ortsbehörden des hiesigen Bezirkes die Aufforderung, die Pferdebesitzer nicht nur im Wege ordnungsgemäßer Bekanntmachung, sondern womöglich noch durch besondere Ansage auf die obigen Musterungs-terminale hinzuweisen.

Uebrigens wird noch bemerkt, daß laut Verordnung des Königl. Ministeriums des Innern für alle nicht im Zuchtbuch eingetragene Stuten ein um drei Mark erhöhtes Deckgeld zu zahlen ist und ebenso für eingetragene Zuchstuten, sobald ihre nachgewiesenen Produkte im ersten oder zweiten Jahre bei den Fohlenschauen nicht vorgelegt werden. Diejenigen Züchter also, deren Stuten nicht im Zuchtbuch eingetragen sind, die sich aber fernweit das bisherige niedrigere Deckgeld von 6 M. sichern wollen, müssen ihre Stuten bei der nächsten Stutenmusterung zur Eintragung ins Zuchtbuch vorstellen und ihre Produkte sogleich im ersten oder zweiten Jahre zur Fohlenschau bringen.

Eine Anmeldung der Fohlen resp. Stuten zur Schau hat nur stattzufinden, wenn für die in Frage kommenden Tiere Prämierungen angesetzt sind und sie hierbei in Konkurrenz treten sollen. In diesem Falle muß die Anmeldung auf einem bei jeder Bezirksstation zu entnehmenden Formulare bis zum 1. April dieses Jahres an das Landratsamt erfolgen.

Die Musterung pp. findet auch in diesem Jahre in Großenhain wiederum auf dem Hofmehlplatz statt.

Großenhain, am 5. März 1910.
Königl. Amtshauptmannschaft.

Montag, den 14. März 1910, vorm. 10 Uhr
sollen im Versteigerungsraum des Amtsgerichts hier 1 Pianino, 1 Sofa, 1 Vertiko, 1 Tisch, 1 Wandspiegel, 20 Stück Restaurations-Tischdecken und 2 Satz (8 Stück) Billardbälle versteigert werden.

Der Gerichtsvollzieher des Königl. Amtsgerichts Riesa.

Im Auktionslokale hier sollen
Dienstag, den 15. März 1910, vormittags 10 Uhr
1 Nähmaschine, 3 Nähmaschinen u. a. m. gegen sofortige Bezahlung versteigert werden.

Riesa, 10. März 1910.
Der Gerichtsvollzieher des Königl. Amtsgerichts.

Vertikales und Sächsisches.

Riesa, 12. März 1910.

Herr cand. paed. Dr. Gebel vom hiesigen Progymnasium ist von Herrn d. J. ab als ständiger Lehrer an das Seminar in Oschatz berufen.

Wie das „Dresd. Journ.“ bekannt macht, wurden der bisherige Aufsichtsrat Schürer in Riesa als Stationschef und der Hilfszugschaffner Fritschke (Wil.-Anw.) in Riesa als Zugschaffner bei der R. G. Staatsbahnen angestellt. Der bisherige Bahnwärter für Posten Riesa-Chemnitz 15a, Weidert, ist als Stationschef nach Schönbüchsen versetzt.

Der Landesbauverein für das Königreich Sachsen hat den Geh. Regierungsrat Wagner, die Aldern Weidert für Verdienste um den Obbau verliehen.

Heute wurde hier ein Räuber verhaftet, der sich nach Paragraph 176 B des R.-St.-G.-B. vergangen haben soll. Außerdem wurde auf Veranlassung der Staatsanwaltschaft Dresden heute von der Polizei eine hier beschäftigte 24-jährige Arbeiterin wegen Klebstahl festgenommen.

Redaktion:
— 57. Poststr. —
Sächs. Zeitung.

Emil Rädler's Kontorei und Café, (Telefon 340.)
57. Poststr. u. Goethestr.

Groß-Kühnelt
Berth. Götze u. Co.
von Schönbüchsen.

Im Auktionslokale hier sollen
Mittwoch, am 16. März 1910, vormittags 10 Uhr
Wein und Champagner, Zigarren, 1 Grammophon mit Platten und 1 Tischlokomotive gegen sofortige Bezahlung versteigert werden.

Riesa, 10. März 1910.
Der Gerichtsvollzieher des Königl. Amtsgerichts.

Mittwoch, den 16. März 1910, vormittags 10 Uhr
kommen im Auktionslokale hier verschiedene Holzwaren, als Strümpfe, Handschuhe, Westen, Hemden und Wäsche gegen sofortige Bezahlung zur Versteigerung.

Riesa, 11. März 1910.
Der Gerichtsvollzieher des Königl. Amtsgerichts.

Kohlenlieferung.

Für den hiesigen Schlachthof werden ca. 19 000 Zentner böhmische Braunkohlen in verschiedenen Sorten und 300 Zentner Würfelbriketts gebraucht. Nähere Auskunft wird in der Ratstanzel, Zimmer Nr. 4, erteilt.

Angebote werden bis 19. dieses Monats erbeten.
Der Rat der Stadt Riesa, am 12. März 1910.

Knabenbürgerliche Schule.

Die Aufnahme der schulpflichtig gewordenen Knaben, die für die einfache und die mittlere Bürgerschule angemeldet, und der Mädchen, die der mittleren Knabenbürgerschule zugewiesen worden sind, findet

Donnerstag, den 17. März, vormittags 10 Uhr
in der Turnhalle des Schulhauses an der Goethestraße statt.
Riesa, den 12. März 1910.
Schuldirektor Diegel.

Handelschule zu Riesa.

Dienstag, den 15. März, nachm. 2—4 Uhr findet im Klassenzimmer Nr. 3 (part.) der Handelschule die

öffentliche Prüfung der Schüler

und im Anschluß daran die Entlassung der abgehenden Schüler statt. Schülerhefte und schriftliche Prüfungsarbeiten sind im Nebenzimmer aufgestellt.

Die hochgeehrten Behörden, Vorgesetzten und Eltern der Schüler, die Mitglieder des Vereins „Handelschule“, sowie alle Gönner und Freunde der Schule lobt ergebenst ein
Der Vorstand der Handelschule.
C. Braune, Vorst. E. Dehne, Dir.

Bekanntmachung.

Vom 1. April bis Ende September d. J. ist der Bedarf an Kartoffeln und Grünwaren für das unterzeichnete Regiment zu vergeben.

Bewerber wollen bis 17. ds. Mts. mit der Zentral-Verkaufsstelle in Verbindung treten und Angebote mit entspr. Aufschuß an genannte Stelle einreichen.
3. Feldartillerie-Regiment Nr. 32.

Freibant Glaubitz.

Morgen Sonntag von früh 6—8 Uhr kommt Hindkeiß, Pfund 40 Pf., zum Verkauf.
Der Gemeindevorstand.

vilangestelltem noch recht lange zu warten zu haben. Es kann infolgedessen nicht Wunder nehmen, wenn jetzt diese Kreise in großen Protestversammlungen Einfluß gegen die Verzögerung der längst beschlossenen Pensionsversicherung erheben und den Reichstag; sowie das Reichsamt des Innern durch entsprechende Entschlüsse zu größerer Eile anzufragen. Auch hier in Riesa findet, wie aus dem Inseratenteile ersichtlich, auf Veranlassung der hiesigen Ortsgruppe des Deutschnationalen Landungsgehilfen-Verbandes zu Hamburg eine solche Versammlung am Dienstag, den 15. ds. Mts., abends 1/9 Uhr im Saale des Wettiner Hof statt, und es muß schon im Interesse ihrer eigenen Sache allen Parteimitgliedern empfohlen werden, diese Versammlung zu besuchen.

Die Verbindung mehrerer Pakete mit einer Postpaketadresse ist für die Zeit vom 20. bis einschließlich 27. März weder im inneren deutschen Verkehr, noch im Verkehr mit dem Ausland — ausgenommen Argentinien — gestattet. Nach Argentinien können auch in dieser Zeit mehrere, jedoch höchstens drei Pakete mit einer Postpaketadresse versandt werden.

An den hiesigen Bürgerlichen Schulen finden jetzt die öffentlichen Osterprüfungen statt. Sie haben heute ihren Anfang genommen und dauern an den Knabenschulen bis Mittwoch, den 16. März und an den Mädchenschulen bis Dienstag, den 15. März. Gestern wurden an den Mädchenschulen die Dornprüfungen mit anschließender Besangdarbietung des Schulchores abgehalten. Mittwoch, den 16. März, findet die Entlassungsfeier für die abgehenden Schülerinnen, Donnerstag, den 17. März, die Entlassungsfeier für die abgehenden Schüler statt.

Die morgen früh in Rühndorf-Weißig stattfindenden Aufzüge der Ballons „Leiden I“ u. „Leiden II“ werden vom Sächsischen Luftschifferverein Chemnitz veranstaltet. Führer sind die Herren Architekt Jopp-Chemnitz und Gebrat Dr. Pfaff-Weißig.

Man bittet uns um Aufnahme des folgenden: Die Interpellationen des Zentrums und der National-liberalen Partei, die staatliche Pensionsversicherung für die Privatangehörigen betreffend, sind am 17. Februar im Reichstage vom Staatssekretär des Reichs beantwortet worden. Darnach scheinen die Pri-

...wird das von dem hiesigen ...
...die ...
...die ...

...die ...
...die ...
...die ...

...die ...
...die ...
...die ...

...die ...
...die ...

...die ...
...die ...

...die ...
...die ...

...die ...
...die ...

...die ...
...die ...
...die ...

...die ...
...die ...

...die ...
...die ...

...die ...
...die ...

...die ...
...die ...

...die ...
...die ...

...die ...
...die ...

...die ...
...die ...

...die ...
...die ...

Die Zwerge in Sage, Geschichte und Wirklichkeit.

...die ...
...die ...

...die ...
...die ...

...die ...
...die ...

...die ...
...die ...

...die ...
...die ...
...die ...

...die ...
...die ...
...die ...

...die ...
...die ...

...die ...
...die ...

Kapital-Gesuche

Personal-Verträge, Kapital-Gesuche, An-
werbungen, Inserate in Zeitungen, Zeit-
schriften, Verträge, d. h. mit einer Gebühr
an Kosten, Zeit und Arbeit, durch die

Annoucen-Expediton Rudolf Woffe
Ordnungs-Nr. 77 Leipzig Telefon: 2127.

Es ist jedem in der Industrie mit diesem Namen nicht
unbekannt, dass unter der Leitung der
Leitung unter der Leitung der
Leitung unter der Leitung der
Leitung unter der Leitung der

Leitung in Leipzig
Johann Hoffmann, Buchhandlung.

...aus Vorbringen der ... nach dem ...

...auch in Afrika gab es schon in ... lebende ...

...Daselbe läßt sich sagen von den ...

Bermischtes.

Erbeben in Kalifornien und der ...

Der bedrohliche ...

...In unferm Klima sind in der ...

Nasensinnung und Nasendiege.

...In unferm Klima sind in der ...

...während ...

Neueste Nachrichten und Telegramme vom 18. März 1910.

Berlin. In dem Strafprozeß gegen die ...

Berlin. Die ...

Berlin. Der ...

Berlin. Der ...

Berlin. Der ...

London. In einem ...

Paris. Der ...

Paris. Der ...

Paris. Der ...

...daß er eine ...

...der ...

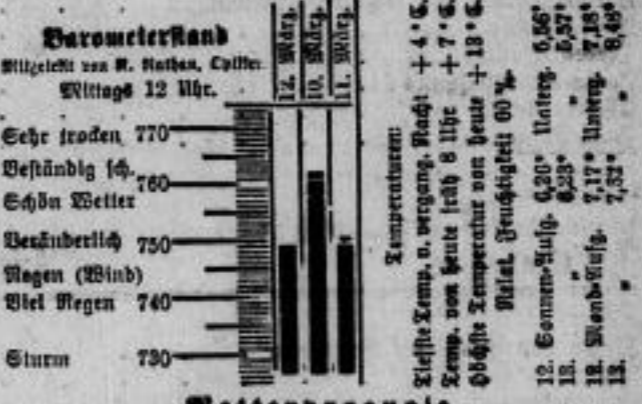
...die ...

...die ...

...die ...

...die ...

Wetter.



Wetterprognose.

der R. S. Landeswetterwarte für den 18. März:

Wasserstände.

Table with 9 columns: Station, Wasserstand, etc. for various locations.

Niesitz Eisenbahn-Fahrplan.

Detailed train schedule for Niesitz, including departure and arrival times for various routes.

...the ...

Gebr. Riedel.

Ecke Goethe-
 und
 Schützenstrasse.

Schaufenster 1
 — Goethestrasse — zeigt

die letzten Frühjahrsmoden in
Damen- u. Kinder-Konfektion.

Unsere Konfektion zeichnet sich
bei sehr wohlfeilen Preisen durch
guten Sitz und sorgfältige Ver-
arbeitung besonders aus.

Schaufenster 2
 — Goethestrasse — zeigt

Gardinen- und Tüllstreifen
Topplische
Tischdecken
Bettvorlagen.

Zum bevorstehenden Osterfeste
sowohl, als auch zum Umzuge
spielen diese Artikel eine wichtige
Rolle. Die Prüfung der Preise
und des gediegenen Ge-
schmackes wird mancher Haus-
frau von großem Nutzen sein.

Schaufenster 3
 — Schützenstrasse — zeigt

Schürzen
Schürzenstoffe.

Besondere Aufmerksamkeit bieten
wir hierin durch eine Spezial-
dekoration.

Landwirtschaftlicher Spar- und Vorschuss-Verein in Großenhain,

e. G. mit beschränkter Haftpflicht.

Bilanz am 31. Dezember 1909.

Aktiva.		Passiva.	
	ℳ	ℳ	ℳ
Hypotheken-Ronto	11452552	Spareinlagen-Ronto	14101118
Vorschuss-Ronto auf Schulverschreibungen	874830	Stamm-einlagen-Ronto	110250
Bombard-Ronto	78399	Bombard-Ronto	174000
Diskont-Ronto	279942	Ronto-Korrent-Ronto	235826
Ronto-Korrent-Ronto	549479		
Effekten-Ronto	1578501		
Kassa-Ronto	311989		
	14620694		14620694
	90		90

Einnahme.

Gewinn- und Verlustkonto pro 1909.

Ausgabe.

Einnahme.		Ausgabe.	
	ℳ	ℳ	ℳ
Zinsen von gewährten Vorschüssen	32323	Zinsen auf Einlagen und Darlehne	462020.82
Diskont	9414	Diskont	316.98
Hypothekenzinsen	444127	Effektenzinsen	9314.—
Provisionen	5975	Umfosten:	
Effektenzinsen	72385	Gehalte	16700.90
Diverse	474	Königl. und k. St. Steuern	4834.57
		Porto und Reisekosten	1632.11
		Miete	600.—
		Heizung und Beleuchtung	320.66
		Inzerate, Druckkosten u. Schreibmaterialien	1393.49
		Zeitungen	79.50
		Amts- und Anwaltskosten	96.15
		Diverse	1421.04
		Reingewinn	27087
			66462
		Vorschläge zur Genehmigung der Generalversammlung:	
		Dividende an 705 Mitglieder à 20 %	21090.—
		Dem Vorsitzenden des Aufsichtsrates	1200.—
		Den 8 Aufsichtsratsmitgliedern	3200.—
		Provision den Vorkassierern	317.90
		Honorar dem Rechnungswegweiser	600.—
		Dem Reservefonds	33504.25
		Dem Pensionsfonds	5000.—
		Gratifikationen	1000.—
		Der Landwirtschaftlichen Schule	250.—
		Der Amalienstiftung	200.—
		Der Gemeindefrauentätigkeit	100.—
			66462.15
	565201		565201
	82		82

Reservefonds : : : : : ℳ. 847040.25
Effekten-Reservefonds : : : : : 8337.98
Spezial-Reservefonds : : : : : 49787.01
ℳ. 905065.24

Guthaben der Mitglieder:
Am 31. Dezember 1908 : : : : : ℳ. 107850.—
Zugang pro 1909 : : : : : 4950.—
: : : : : ℳ. 112800.—
Abgang pro 1909 : : : : : 3550.—
Bestand am 31. Dezbr. 1909 : : : : : ℳ. 110250.—

Großenhain, den 10. März 1910.

Landwirtschaftlicher Spar- und Vorschuss-Verein in Großenhain,

e. G. mit beschränkter Haftpflicht.

Rechnungsführer.

Stütz.

Schmann.

Satzsumme der Mitglieder:
Bestand am 31. Dezember 1908 : : : : : ℳ. 1398000.—
Zugang pro 1909 : : : : : 76000.—
: : : : : ℳ. 1474000.—
Abgang pro 1909 : : : : : 50000.—
Bestand am 31. Dezember 1909 : : : : : ℳ. 1424000.—
Mitgliedergahl:
Neu Hingekommen 38. Ausgetreten 25, wozu 23
durch Tod, 2 durch Aufkündigung und 1 durch
Ausschließung.
Bestand: 712 Mitglieder.

Deutscher Reichstag.

54. Sitzung, Freitag, den 11. März, 1 Uhr

Auf der Tagesordnung steht zunächst die Interpellation über die Verweigerung der Genehmigung zu der öffentlichen Versammlung im Kemptener Park am 2. März.

Staatssekretär Delbrück erwidert auf Anfragen: Er sei bereit, heute zu antworten.

Abg. Ledebour (Soz.) begründet die Interpellation. Die öffentliche Versammlung im Kemptener Park war eine Verletzung der öffentlichen Ordnung... Die Versammlung war nicht durch den Reichstag genehmigt...

Abg. Ledebour: Von einem Ordnungsbruch habe ich nichts gehört... Die Versammlung war ein bloßes Fest...

Abg. Ledebour: Das Blamabel ist nicht subjektiv gemeint, sondern dahin, daß keine Handlungen blamierend wirken können...

Abg. Ledebour legt weiter dar, wie alle solche Dinge auf das Ausland wirken.

Staatssekretär Delbrück: Der Reichstagler, wie auch sein Amtsvorgänger haben stets die Ansicht vertreten, daß dem Reich ein Eingreifen in die Exekutive der Einzelstaaten nicht zusteht...

Abg. Ledebour: Ich bitte Sie, auch die Interpellation über die Verweigerung der Genehmigung zu der öffentlichen Versammlung im Kemptener Park zu berücksichtigen...

Abg. Ledebour: Ich bitte Sie, auch die Interpellation über die Verweigerung der Genehmigung zu der öffentlichen Versammlung im Kemptener Park zu berücksichtigen...

Abg. Ledebour: Ich bitte Sie, auch die Interpellation über die Verweigerung der Genehmigung zu der öffentlichen Versammlung im Kemptener Park zu berücksichtigen...

Abg. Ledebour: Ich bitte Sie, auch die Interpellation über die Verweigerung der Genehmigung zu der öffentlichen Versammlung im Kemptener Park zu berücksichtigen...

Abg. Ledebour: Ich bitte Sie, auch die Interpellation über die Verweigerung der Genehmigung zu der öffentlichen Versammlung im Kemptener Park zu berücksichtigen...

Abg. Ledebour: Ich bitte Sie, auch die Interpellation über die Verweigerung der Genehmigung zu der öffentlichen Versammlung im Kemptener Park zu berücksichtigen...

Abg. Ledebour: Ich bitte Sie, auch die Interpellation über die Verweigerung der Genehmigung zu der öffentlichen Versammlung im Kemptener Park zu berücksichtigen...

Abg. Ledebour: Ich bitte Sie, auch die Interpellation über die Verweigerung der Genehmigung zu der öffentlichen Versammlung im Kemptener Park zu berücksichtigen...

Abg. Ledebour: Ich bitte Sie, auch die Interpellation über die Verweigerung der Genehmigung zu der öffentlichen Versammlung im Kemptener Park zu berücksichtigen...

Abg. Ledebour: Ich bitte Sie, auch die Interpellation über die Verweigerung der Genehmigung zu der öffentlichen Versammlung im Kemptener Park zu berücksichtigen...

Abg. Jung (Nf.): Der Reichstag ist ausschließlich zuständig... Es handelt sich hier aber nicht um eine prinzipielle Frage...

Abg. v. Richter (Nf.) äußert sich im Sinne des Staatssekretärs... Die Sozialdemokraten wollten zweifellos die Ruhe...

Abg. Müller-Reginow (Sp.): Wie ändern sich doch die Verhältnisse... Die Sozialdemokraten wollten zweifellos die Ruhe...

Abg. v. Dirlsen (Sp.): Wir hätten alles andere eher erwartet... Diese Unvorsichtigkeit der Sozialdemokratischen Partei...

Abg. v. Gärtnitz (Soz.): Wie verurteilen Sie den Angriff auf das Vereinsrecht... Und jeden Uebereifer der Polizei...

Abg. v. Eickmann (Soz.) verteidigt eine Erklärung... daß seine Freunde ihr Urteil vertragen, so lange, bis eine Entscheidung...

Abg. v. Werner (Reformf.): Auch wir behalten uns unser Urteil vor... bis das Gericht gesprochen hat...

Abg. Heine (Soz.): Auf eine Entscheidung des Oberverwaltungsgerichts werden wir lange warten müssen... Das wollen wir...

Abg. v. Gärtnitz (Soz.) spricht über die Behandlung unangenehmer Verbotsurteile... die dem Abg. Gärtnitz zunächst eine ablehnende...

Abg. v. Gärtnitz (Soz.) legt dem Staatssekretär die Beamtinnen bei den Fernsprechämtern für ihre lebenslängliche Anstellung...

Abg. v. Gärtnitz (Soz.) legt dem Staatssekretär die Beamtinnen bei den Fernsprechämtern für ihre lebenslängliche Anstellung...

Abg. v. Gärtnitz (Soz.) legt dem Staatssekretär die Beamtinnen bei den Fernsprechämtern für ihre lebenslängliche Anstellung...

Abg. v. Gärtnitz (Soz.) legt dem Staatssekretär die Beamtinnen bei den Fernsprechämtern für ihre lebenslängliche Anstellung...

Der engere Vorstand des Konservativen Landesvereins

hieß unter Leitung der Delegierten der 50er Klassen und einiger bei den Versammlungsgegenständen interessierten Herren...

Als besonders günstig für die konservative Partei wurde durch die aus dem Lande anwesenden Vertreter das Auftreten der Liberalen...

Aus Industriekreisen wurde insonderheit betont, daß auch in dieser die Art und Weise des Vorgehens der Liberalen Widerspruch...

Ein sich sei die Lage für die Konservativen im Lande auch um deswillen bereits wesentlich besser als vor den letzten Landtagswahlen...

Wenn für die Partei der gegenwärtigen Zustand und insonderheit das Auftreten der Liberalen im Landtag durchaus günstig sei...

Es wurde auch darauf hingewiesen, daß die Position der Regierung im Lande durch ihr kluges und zielbewusstes Auftreten immer mehr Anhänger gewinne...

Es komme noch dazu, daß noch und noch in vielen Schichten der Bevölkerung eine starke Antipathie entgegen den Forderungen derjenigen Parteien...

118 87

250 —

000 —

826 53

694 90

1651 75

7087 42

8482 15

15201 82

Während der Verhandlungen... die Verhandlungen... die Verhandlungen...

Es wurde hierzu berichtet, daß sich aus diesen... die Verhandlungen... die Verhandlungen...

Es wurde auch davon gesprochen, daß zwischen... die Verhandlungen... die Verhandlungen...

Es wurde auch davon gesprochen, daß zwischen... die Verhandlungen... die Verhandlungen...

Es wurde auch davon gesprochen, daß zwischen... die Verhandlungen... die Verhandlungen...

Es wurde auch davon gesprochen, daß zwischen... die Verhandlungen... die Verhandlungen...

Die Verhandlungen... die Verhandlungen... die Verhandlungen...

Die Verhandlungen... die Verhandlungen... die Verhandlungen...

Die Verhandlungen... die Verhandlungen... die Verhandlungen...

Die Verhandlungen... die Verhandlungen... die Verhandlungen...

Die Verhandlungen... die Verhandlungen... die Verhandlungen...

Die Verhandlungen... die Verhandlungen... die Verhandlungen...

Die Verhandlungen... die Verhandlungen... die Verhandlungen...

Table with 2 columns: Stock prices and exchange rates. Includes titles like 'Deutsche Reichsbank', 'Oesterreichische Bank', 'Russenbank'.

Die Reichsbank... der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt... in Wien...

Der heutigen Nummer liegt, soweit die eingefassten Exemplare reichen, ein Prospekt vom Warenhaus Herzfeld, Dresden am Altmarkt, bei.

Garçonlogis für 1. April gesucht. Schreib- und Klosett erwünscht. Offerten mit näheren Angaben (Preis etc.) an die Exp. d. Bl. unter W U 27 erb.

Ein Laden mit Wohnung im Preise zu 800 M., dergleichen eine Parterrewohnung kann zum 1. 4. ev. auch später im ganzen oder geteilt vermietet werden. Wo? sagt die Exp. d. Bl.

Möbl. Zimmer an Fraulein, auf Wunsch mit Pension oder Mittagstisch, 1. April oder später, Dis-marschstraße billig zu vermieten. Off. erbeten unter B M an die Exp. d. Bl.

Zwei Wohnungen im Preise von je 200 M. oder eine Wohnung zu 400 bis 450 M. per 1. Juli zu mieten gesucht. Off. unter O R an die Exp. d. Bl. erb.

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Goethestraße 100, 8.

Möbl. Zimmer zu verm. Bettnerstr. 2, links.

Wohnung, 2 Stuben, Schlafstube, Küche und Zubehör, zu vermieten und 1. Juli bezugsbar Neumarkt Nr. 65.

Möbl. Zimmer, mögl. mit Schlafzimmer ab 1. April gesucht. Off. unt. W an die Exp. d. Bl. erb.

Gelder pr. sof. u. spät. vermittelt jederzeit diskret auf 1. und 11. Hypothek. Werde finden Sie schnell und billig bei A. Kuntzsch.

Maack & Co. Dresden, A. Maack & Co. Dresden, A. Maack & Co. Dresden...

Tischlergesellen sucht. Maack & Co. Dresden, A. Maack & Co. Dresden...

LANGER & WINTERLICH (INH. T. LANGER UND H. SCHMIDT) Buchdruckerei RIESA Buchbinderei... RIESAER TAGEBLATT (AMTSBLATT) Auflage ca. 6000 Exemplare.

Staatl. konz. Vorbereitungsanstalt für Militärs und Schulprüfungen (einl. Abiturium) von Direktor Heide, Dresden, Johann Georgen-Str. 23. Günstiger Erfolg! Pension. Prospekt.

Reizende Neuheiten in Damen-, Mädchen- und Knabenschürzen. Gebrauche Auswahl bei billigsten Preisen. Watrofenmützen. Strumpfwaren. Unterzeuge. Fa. Martha Engel.

Waschmaschinen, Wringmaschinen, Gardinenspanner empfiehl. A. Kuntzsch, Hauptstr. 60.

Stottern! Heb. dauernde Besessig. gibt Auskunft... Stottern! Heb. dauernde Besessig. gibt Auskunft...

Stottern! Bild eines Pferdes. Heb. dauernde Besessig. gibt Auskunft... Stottern! Heb. dauernde Besessig. gibt Auskunft...

Hypoth. Gelder sof. oder später zahlbar an 1. und 11. Stelle. D. Adler, Dresden, Struosenstraße 23. * Geld-Darlehen, 5% Kautionslos, gerichtlich notariell. reell. Selbstgehender Dienerr, Berlin 380, Bräde-Käntelstr. 67.

Eine Wagn zum baldigen Antritt gesucht, auch durch Vermittlung, von Quisbegerer Hansch, Regenbogen.

Fleißige Mädchen und Burschen erhalten dauernde, gut lohnende Beschäftigung bei Wilhelm Dieger, Friedrichs-Ringstr. 9.

Eine freundliche, laubere Aufwartung für den ganzen Tag gesucht. Frau G. H. H. H., Goethestr. 64.

Hausmädchen gesucht für den 1. April Stellung bei besserer Herrsch. Off. unter A M 27 an die Exp. d. Bl.

Arbeitsfähige Hausmädchen als Aufwartung gesucht. G. H. H. H., Goethestr. 64.

Mädchen, nicht unter 18 Jahren, zu mieten mit 2-3 Stuben. G. H. H. H., Goethestr. 64.

Fräulein, Mitte 20er, Quisbegerer-Tochter, mit gut. Charakter, nicht unternimmt, 3-8 in Stell. wünscht mit gebildetem Herrn in Briefwechsel zu treten, zwecks Heirat. Off. u. „Hoffnung“ hauptb. Postlagernd Chemnitz.

Zuverlässiges Mädchen mit guten Zeugnissen, selbstständig in der bürgerlichen Küche, zum 1. April nach Dresden ges. Stubenmädchen vorhanden. Mit Buch zu meiden. G. H. H. H., Goethestr. 64.

Sucht 1. April od. früher wegen Erkrankung des heiligen 1. ordentl. Hausmädchen. Frau Rosa H. H. H., Goethestr. 47.

Junges Mädchen, welches Schneiderin gelernt hat, sucht bei besser. Schneiderin Beschäftigung. Off. unter R R an die Exp. d. Bl.

Ein Mädchen mit Kochkenntn. wird von hiesig. Fam. in gute Stell. gef., welche auch hat, mit nach A. B. u. M. zu geh., für 15. April oder in. M. durch Frau H. H. H., Goethestr. 64.

Dieses Dienstmädchen sucht Lehrling aus guter Familie. Off. u. D W 25 an die Exp. d. Bl.

Ein Tischlergelehrter sucht ein Gesp. Nr. 51.

Tischlerlehrling kann in die Lehre treten. G. H. H. H., Goethestr. 51.

Lehrling Offern gesucht. Adolf Richter.

Junger Mensch, der Offern die Schule verläßt, als Schreiber u. zum Besorgen der Wege für die-figes Kontor gesucht. Selbst-gelerbte Waidungen unt. Z 26 an die Exp. d. Bl.

Schlosserlehrling für Offern 1910 sucht. Max Heide, Goethestr. 86.

Walergehilfen sucht G. H. H. H., Goethestr. 4.

Tüchtiger Schmied für Bau und Beschlag zu sofortigem Antritt gesucht. Ru erf. in der Exp. d. Bl.

Ein kleines Haus mit zwei Wohnungen, nächster Nähe Riesa, ist preiswert zu verkaufen. Zu erf. in der Exp. d. Bl.

Ein Garten mit Wasserl. ist zu verpachten. Gartenlaube, Wasserbehälter sowie die ganze Anpflanzung, wie Säucher, Rosen, Erd-beeren u. s. w. kann künstlich mit Aermern werden. Der Garten liegt nahe des Real-programmschulung des Nördere zu erf. Goethestr. 51, 1.

Wirtschafts-Berlauf. Verkauft sofort meine Wirtschaft mit 18 Ader Land, ansugs- u. herbergsfrei. Wo? sagt die Exp. d. Bl.

Bedürftige mein Wohnungsverhältnisse, 4 Kinder, mit neueren Grund-stücken, auch für Wiederverkäufer oder Kontrakt vorzüglich geeignet, altertätig, sofort billig zu verkaufen oder zu verpachten. G. H. H. H., Goethestr. 64.

Zwei kleine Ställe verkauft billig. G. H. H. H., Goethestr. 51.

Vereinsnachrichten

Im G. W. W. Verein... Sonntag, den 13. d. M., abends 8 Uhr...
Am Sonntag, den 13. und Mittwoch, den 16. d. M., abends 8 1/2 Uhr

Vortrag des Missionspredigers

im Vereinszimmer, 1. Gruppe, des Gesellschaftshauses.
Thema: „Die wunderbare Zahl der Bibel.“

Restaurant zum Schladmuthof.

Morgen Sonntag empfehle ich außer einer reichhaltigen Speisekarte von abends 6 Uhr an
Schinken in Brotteig mit Kartoffelsalat,
worauf ich hierdurch ergebenst einlade.
Hochachtungsvoll Herm. Böttcher.

Restaurant Elbterrasse.

Heute Sonnabend und morgen Sonntag
Ausverkauf des vorzüglichen
Nürnberger Albrecht Dürer-Bieres.

Restaurant zum Dampfbad.

Ausverkauf des ganz vorzüglichen hellen
Erlanger Bieres.
Hochachtungsvoll G. Zimmer.

Hafenschänke Gröba.

Sonnabend, Sonntag und Montag

großes Wahl- Bodbierfest.



Gediegene musikalische Unterhaltung.
Ergebenst ladet ein P. Sewald.

Achtung! Theater. Achtung!

Das berühmte Leipziger Marionetten-Theater ist in Boberschen eingetroffen und gibt
Sonntag, den 13. März, abends 8 Uhr
Vorstellungen, wo zur Aufführung gelangt:
Kunz von Kaufungen
oder: Der süßliche Prinzensraub zu Altenburg.
Nachmittag 3 Uhr eine **Kindervorstellung.**
Preise der Plätze: Erwachsene 1. Platz 40 Pf.,
2. Platz 25 Pf. Kinder zahlen die Hälfte.
Achtungsvoll
Gasthofbesitzer Gählelein. Direktion, Bopstorf.

Hartungs Restaurant, Gröba.

Sonnabend und Sonntag
Ausverkauf des beliebtesten
Gröbaer Bockbieres.
— Hochreine Bodwürstchen. —
Ergebenst ladet ein
Emma verw. Hartung.

Gasthof Münchritz.

Sonntag, den 13. März, abends 8 Uhr

Welt-Kino-Theater.

Zugleich empfehle Kaffee und Pianoforte.
Ergebenst ladet ein W. Schumann.

Wanderer Deutschlands beste Marke.



Paris Grand Prix.



Vertreter: **Adolf Richter, Riesa**
Nähmaschinen, Räder, Möbel, Mech. Werkstätte,
Radfahrbahn.

Möbel

Volkermöbel

unvergleichlich billig.
— Größte Auswahl. —
Haupt-Möbel-Magazin
Adolf Richter.

Brillanzstellungen,
sowie alle
Kaus- u. Kuchengeschäfte,
Porzellan und Glas.
Große Auswahl.
Billige Preise.
H. Albrecht, Riesa.

Planinos,

Leicht mit Wechselstimmung
und Stimmoorrichtung empf.
zu bekannt realen Preisen
G. Motika,
Pianoforte-Magazin,
Riesa a. S., Wilhelmstr. 10.

Reinmalkinen,
Bringmalkinen,
auch Ischwelle,
Bademannen.
H. Albrecht,
Bettinerstr. 20.
— Telephon 168. —

Selbstgefertigte
Schulranzen,
Schultaschen
empfiehlt in großer Auswahl
R. Deutschmann,
Goethestraße 76.

Billig
kaufen Sie prima verginstes
Trachtgeschlecht, Stacheldrath,
Spandradt, Krampen u. eiserne Jann-
haken bei
Max Lemcke,
Trachtgeschäftsfabrikation,
Eggenwerda.

Holzkoffer
in großer Auswahl empf. billig
Herm. Großmann,
Schulstraße 5.
Sehr. Mittelmäßig, autvor-
gerichtet, sowie Schürstiefel
und Federstiefel empfiehlt
sehr billig **d. Ob.**

Kernseifen,
Schmierseifen
und alle sonstigen zur Wäsche
benötigten Artikel empfehlen
in bekannter Güte stets zu
äußersten Preisen (billiger als
auswärtige Konkurrenz an-
bietet)
J. S. Thoms & Sohn,
Hauptstraße 89,
neben Riefers Bank.

Die Verlobung ihrer Kinder Dora und
Martin beschreiben sich anzusehen
Postsekretär **Wilhelm Märkel** u. Frau
Anna geb. Pröß,
Riesa,
Oberlehrer am **Robert Walther** u. Frau
Franziska geb. Bär,
Dresden.

Edison-Theater
Ecke Haupt- und Parkstraße.

Elegantes kleines Kino für Kunst, Wissenschaft u. Genuss.
Programm vom 13. bis 15. März 1910.
Sonntagsabend in der Zusammenkunft wird dieses
Programm und diejenigen besichtigen, welche Bildung eine
Erziehung für kinematographische Projektion beabsichtigen.
Bitte beachten Sie:
1. Der kleine Garibaldiener, tiefgründiges, packendes
Drama.
2. Komödie und Tragödie, beständiges Schauspiel.
3. Der Tadelhof des Großvaters, große dramatische
Schaufläche.
4. **Achtung!** Amerikanisches Fußballspiel **Achtung!**
großer brillanter Sportfilm.
5. In den Tiefen der Erde, herrlich kolorierter, aktueller
Kunstfilm.
6. Das heldenmännliche Kato, hochkomischer Trickfilm.
7. Eine Wintergeschichte, hochkomischer Schwanf.
8. Tonbilder aus der schönen blauen Donau, einzig
schönes Bild.
Um recht zahlreichen gütigen Besuch bittet
Hochachtungsvoll **M. Krollner.**
Sonntag von nachmittags 2 Uhr ab.

Öffentliche Versammlung
für Privatangehörige
mit dem Thema:
„Die Natl. Rentenversicherung und
die enttäuschten Privatangehörigen“
am Dienstag, den 15. d. M., abends
7 1/2 Uhr im Saale des Bettiner Hotels.
Redner: Herr Otto Wege aus Leipzig.
Eintritt frei! Freie Aussprache!
Deutschnationaler Handlungsgeh.-Verband,
Ortsgruppe Riesa.

Hotel zum Stern.
Unterzeichnete gestattet sich zu seinem am Donnerst-
tag, den 17. März stattfindenden
Karpfenschmaus
hierdurch höflichst einzuladen.
Hochachtungsvoll **Max Steizner.**

Café Reichskanzler.
Sehenswert ist die prachtvolle Dekoration vom
Wein- und Frühlingfest, welche noch einige Tage bleibt.
Weinansschank in Schoppen
u. Flaschen.
Sonntag abend als Spezialität: **Schinken in Brotteig.**
Es ladet freundlichst ein **W. Birke.**

Hotel zum Gesellschaftshaus.
Sonnabend **Osterbierfest.**
und Sonntag
Sonntag von nachm. 4 Uhr an großes
Instrumental-Konzert
7 Personen. (Salon-Musik). 7 Personen.
Herrliche Dekoration. Brillante Beleuchtung.
Große Speisekarte. Gute Bier.
Spezialität: **Osterlammbraten**, eine große
Portion mit Kartoffeln und Kraut 70 Pf.

Telegramm! Al. Ruffenhaus.

Dora Märkel
Martin Walther
Lehrer
Verlobte.
Riesa Gröba
im März 1910.

John Marzall
Sonnabend, den 12. und
Sonntag, den 13. März
Bodbierfest.
worauf ich hierdurch ergebenst
einlade
Carl Jahn und Frau.

Schwarze Adler.
Morgen Sonntag ladet zu
Kaffee und Kuchen
freundlichst ein
Dr. W. K. K.

Casthol Mergendorf.
Sonntag, den 13. März
ladet zu
Kaffee und Kuchen
freundlichst ein **H. Kühn.**

Rosengarten Grödel.
Empfehle morgen Sonntag
Kaffee und selbstgebackene
Pflaumenkuchen.
Dazu ladet freundlichst ein
Ed. Berger.

Lamm's Restaurant,
— Riesa. —
Morgen Sonntag ladet zu
Kaffee und
selbstgebackenen Kuchen
freundlichst ein
Hermann Lamm.

Gasthof Saunzig.
Morgen Sonntag ladet zu
Kaffee und Kuchen
freundlichst ein **O. Götzig.**

Forkhaus Sofiewitz
(Station Riesa)
ist jederzeit bei Ausflügen zu
empfehlen.
G. Wehhorn und Frau.

Rest Metz
St. Peter. Dillard.

Waldschlößchen Rödau.
Morgen Sonntag ladet zu
Kaffee und Kuchen
freundlichst ein
Alfred Jentich.

Freiverein Riesa.
Lehrlings-
abteilung.
Morgen Sonntag
nachm. 7 1/2 Uhr in der
Elbterrasse Vortrag über:
„Des Deutschen Reiches
Kolonten“
mit angelegentlichster Inter-
esseunter Ausfertigung.
Um zahlreichen Erscheinen
wird dringend gebeten.

Zurückgekehrt vom Grabe
unserer früh entschlafenen Lieb-
lings

Martha
sagen wir für die vielen
Gemeinschaftsmitglieder Teilnahme
während der langen Krankheit
u. beim Begräbnis allen Nach-
barn, Freunden und Bekannten
den herzlichsten Dank. Ins-
besondere Dank Herrn Lehrer
Döhler, sowie den lieben
Mitgliedern und Wirtinnen
für die schöne Blumen-
spende und für das ehrende
Geleit zur letzten Ruhestätte.
Dir aber, liebe Martha,
rufen wir ein „Ruhe sanft!“
in dein süßes Grab nach.
Trotz leis zu meinen Grabe,
widmet mich nicht in meiner Ruh,
Ich will dich nicht gelassen habe,
Gönnet mir die ew'ge Ruh.
Sachsen, den 12. März 1910.
Die trauernde
Familie Ruff.

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich.

Die Petitionskommission des Reichstags hat eine Petition der Berliner Fleischereinnung zur Beseitigung des im Reich herrschenden andauernden Mangels an Schlachtwiege die Grenze zwecks Einfuhrung von lebendem Schlachtwiege nach solchen Schlachthöfen, die gegen Einschleppung von Viehsuchen Garantie leisten, zu öffnen und die Hölle für lebendes Vieh für angemessene Zeit gänzlich aufzuheben, abgelehnt. Die Petition versucht den Nachweis zu führen, daß die deutsche Landwirtschaft nicht im entferntesten imstande sei, den Bedarf des deutschen Volkes an schlachtbarem Vieh zu decken. Die Kommission war der Meinung, daß diese Behauptungen nicht zutreffen, die Grenze könne wegen Seuchengefahr nicht geöffnet werden, die Hölle seien durch Handelsverträge gebunden. Statt von einem Viehmangel zu sprechen, könne man eher von einer Viehüberproduktion sprechen. Die hohen Fleischpreise seien nicht auf das Konto der Landwirtschaft, sondern auf das der Zwischenhändler und Fleischer zu setzen, die die Preise künstlich hochstielten.

Eine in Oberfeld tagende Vereinigung nationaler Verbände nahm nach einem Vortrag über das Thema: „Ist Elsaß-Lothringen reif zum Bundesstaate?“ eine Entschließung an, in der sie die Reichsregierung bittet, dem Verlangen nach Verleihung der Rechte eines Bundesstaates für Elsaß-Lothringen nicht nachzugeben. „Die Ereignisse der letzten Zeit haben deutlich gezeigt, daß Elsaß-Lothringen hierfür noch nicht reif ist. Das Verlangen nach der republikanischen Staatsform läßt zu dem erkennen, daß es den führenden politischen Kreisen nicht um einen angereicherter Anschluß an das Reich zu tun ist.“

Staatssekretär v. Schön erklärte in der Budgetkommission des Reichstags, das Auswärtige Amt halte in der Rannemann-Angelegenheit an seiner bisherigen Rechtsauffassung fest.

Auf Kosten der englischen Kohlenfirma Pitt and Co. in Staffordshire soll eine Deputation englischer Arbeiter, zu gleichen Teilen aus Unionisten und Radikalen bestehend, nach Deutschland geschickt werden,

um hier die Verhältnisse des deutschen Arbeiters zu studieren. Die Deputation wird gegen Pfingsten England verlassen. Eine Anzahl deutscher Bürgermeister hat mitteilen lassen, daß sie gerne die Deputation empfangen wolle. Auch der Rückkehr nach England soll diese politisch gemischte Deputation ihre Erfahrungen auf der Studientour in öffentlichen Versammlungen den englischen Arbeitern mitteilen.

Nicht nur die Kaiserliche Werft, sondern auch die Germania-Werft sieht sich zu umfangreichen Arbeiterentlassungen genötigt. Sobald das Minenschiff „Pofen“ im April fertig sein wird, wird die Germania-Werft mehr als 100 Arbeiter entlassen, weil es ihr an größeren Arbeiten fehlt. — Ungefähr 3000 Arbeiter der Kaiserlichen Werft hielten eine Versammlung ab, in der mitgeteilt wurde, daß die Zahl der zur Entlassung kommenden Arbeiter voraussichtlich weit über 500 betragen werde. Mit diesen 500 soll der Anfang gemacht werden. Die Versammlung beschloß, den Oberwerksdirektor und den Staatssekretär zu bitten, die Arbeitszeit von 9 auf 8 Stunden zu verkürzen, die Ueberstunden abzuschaffen und die Akkordarbeit zu beseitigen. Dann würde es möglich sein, die Entlassungen zu verhindern.

In unseren Kolonien wird folgende Meldung verbreitet, die tiefer gehängt zu werden verdient: In Nassa (Zablametun) erschien der Kaiser. Oberleutnant Schlyper am 9. August 1909, um das Volk zu zählen. Eine Masse von eingeborenen Händlern war zur Stelle. Als einer von ihnen, der des Deutschen ganz hübsch mächtig, sagend mit Englisch wenig vertraut war, den deutschen Offizier deutsch anredete, sagte der Herr ihn unter Aufheben seiner Fäuste an: „Was! Talk englisch! That german (language) no good — Was, sprich englisch; die deutsche Sprache ist nicht gut. Wir entnehmen dieses Geschichtchen Kardens „Zukunft“. Eine schriftliche Beschwerde des betreffenden Oberhändlers David Ngungu hat ihr in beglaubigter Abschrift vorgelegen. Es ist dringend zu wünschen, daß der Vorfall klargestellt wird.

Italien.

Der Zweikampf zwischen General Fecla di Cossato und dem Abgeordneten Ghisa hat in Colonna, das 25 Kilo-

meter vor ihm entfernt liegt, stattgefunden. Bei dem 21. Gange erhielt Ghisa eine Schwamme an der rechten Schläfe, dem 24. Gange traf er seinen Gegner leicht auf die linke Wange. Eine Ausführung der Duellanten ist nicht erfolgt.

England.

Infolge der Veröffentlichung des englischen Marinebudgets zeigen sich bei verschiedenen Londoner Blättern in ihrer gestrigen Morgenausgabe wieder Anfälle jener bekannten krankhaften Furcht vor der deutschen Flotte. So beschäftigt sich Daily Express mit dem englischen Flottenbauprogramm und zieht dabei einen Vergleich zwischen der britischen und deutschen Flotte, wobei er die Behauptung aufstellt, daß die deutsche Flotte um sechs Treadnoughts größer sei, als bisher angenommen wurde. Bei der Herausrechnung dieser Zahl wird auch das Placement herangezogen, welches bei den deutschen Treadnoughts 22 500 Tonnen, anstatt 18 000 oder 19 000 Tonnen betrage. Jeder Tonne, der sich für Marinefachen interessiert, wird das Rächerliche bei der Rechnung genannten Blattes sofort erkennen, allein in diesem Unsinne liegt Reithode, und darum versängt er sogar bei vernünftigen Menschen in England. Daily News kommen bei einem Vergleich zwischen Großbritannien und Deutschland zu dem Schluß, daß die britische Flotte — abgesehen von der Treadnought-Periode — der deutschen ganz gewaltig überlegen sei. Großbritannien werde im Jahre 1912 20, Deutschland nur 13 Schiffe der Treadnought-Klasse haben; ein Jahr später werde Großbritannien über 20, Deutschland über 17 Treadnoughts verfügen. Dabei seien die von den Kolonien geschenkten Treadnoughts nicht eingerechnet. Dort scheint allerdings der Ehrentungsbegriff im Abflauen begriffen zu sein, denn nach einer jetzt vorliegenden Meldung hat das kanadische Parlament den Antrag auf Schenkung eines Treadnoughts an das Mutterland mit 55 Stimmen Mehrheit abgelehnt.

Rumänien.

Die Zeitung „Nationale“ bringt die politische Bedeutungsole und ansehnend offiziell inspirierte Meldung, Rumänien werde jedem Balkanbunde, der etwa unter dem russischen Protektorate geschlossen werden sollte, unbedingt



Sie fahren 1. Klasse

Wenn Sie ein wirklich leichtlaufendes, unermüdetes Rad suchen, das bei jeder Witterung gleichmäßig gut funktioniert, wie es jeder Radfahrer haben muß, so kommt für Sie vor allem ein **Carola** in Betracht.

C. Kahn, Oschatz.

Muster sind bei Herrn **R. Richter, Gröba, Niesner Straße** zu besichtigen.



massiv goldene Trauringe

Maine Ringe sind ohne Lötung (D. R. Pat.) u. an Metallbarkett unbertroffen. Moderne Formen am Lager.

Vorräte Preislisten: 4, 6, 8, 10, 14, 18, 20, 25, 30, 40 u. 50.

Gravierungen gratis.

A. Horkner.

Schul-Ranzen, Schul-Taschen, Einfaßstulchen, Martineye

empfehlen

Georg Degenkolbe, Hauptstraße 14.

NORDDEUTSCHER LLOYD BREMEN



Schiff- u. Post-Dampfer-Verbindungen

von Bremen nach allen Weltteilen

Nord- u. Südamerika New-York, Santos, Rio-de-Janeiro, Bahia, Pernambuco, Santos, Salvador, Bahia, La Plata.

Ost-Asien u. Australien

In Dresden: **Fr. Bremermann, Pragerstrasse 49.**

Konfirmations-Uhren, Wanduhren, genaugehend, sowie Uhrenketten, Colliers, Ringe, Broschen.

Spezialität: Uhrenketten in massiv Silber, neueste Muster, empf. billigt in geschmackvoller Auswähl

Richard Hoppe, Uhrmacher, Wiesa, Bahnhofstraße 16.



Selbstgefert. Schulranzen und Taschen empfiehlt **Paul Marie, Baukirkstraße 10.**



Kaufen Sie gut und spottbillig 1910er Neuheiten

Gauß-Winkel-Wagen **Aldolf Richter.**

la Viehlebertran empfiehlt **Paul Roschel Koch, Bahnhofstraße 18.**

Special Waschanstalt **FOR GARDINEN**



W. Kelling Die bei mir gewaschenen Gärten zeichnen sich durch eine sehr schöne Appretur aus, wodurch sich dieselben sehr lange sauber halten.

Ausserordentlich billige Preise

Geschäftsstelle: Hauptstr. 44.

V. D. H.

Verband Deutscher Handlungsgewerbetreibender zu Leipzig gegr. 1881

50 000 Mitglieder, 700 Kreisvereine, 4 Millionen Mt. Vermögen.

St. Neuenvermittlung Kontrolliert für Mitglieder und Firmen.

Die Liste offener Stellen liegt aus in

Riesa, Hotel „Stadt Dresden“ Bes. Franz Kuhnert.

Alle Reparaturen an

Uhren

Gold-, Silberwaren Brillen, Klemmern

solld und billigt bei **B. Költzsch, Wettinerstr. 37.**

Gefangbücher

in reicher Auswahl empfiehlt **Max Sering, Hauptstr. 61.**

Ramrod-Druckerei am Sonntag und sofort.

Bei Bedarf bitte ich um gütige Berücksichtigung.

Auf der Rückseite

von **Dr. Oetker's Sanitäts-Verfahren** finden Sie ein vollständiges Rezept für Sanitäts-Verfahren.

Geben Sie sonst noch Interesse für die bewährten Rezepte von **Dr. Oetker**, so erhalten Sie dieselben umsonst in jedem Geschäfte, welches **Dr. Oetker's Backpulver** führt, oder auch unmittelbar und portofrei von der Backpulverfabrik.

Dr. A. Oetker, Bielefeld.

...gegenüber. Nach der ...

...Kriegs ...

...Aus ...

...Die ...

Paradies und Eifel im Lichte der neuesten Forschung.

Der englische Ingenieur Sir William Willcocks, der sich um die Ausnutzung des Nil für die Bewässerung Ägyptens so große Verdienste erworben hat, beschäftigt sich gegenwärtig im Auftrag der türkischen Regierung mit dem gewaltigen Plane, einer Wiederbewässerung Mesopotamiens. Von einem Stabe von Ingenieuren unterstützt, hat er die Flüsse und Kanäle zwischen Euphrat und Tigris studiert und ein Projekt ausgearbeitet, das im Anschluß an die alten Kanalarbeiten der frühen Bewohner des Landes das fruchtbare Gebiet der Oberkultur wiedergewinnen will. Die Untersuchung dieses ersten Bewässerungssystems hat ihn natürlich immer wieder auf die Ereignisse geführt, wie sie in der Bibel dargestellt werden, und so hat er denn eine interessante Erklärung der alttestamentarischen Geschichten versucht, die in einem Vortrag von ihm niedergelegt wurde und im Hobus wiedergegeben wird. Sie zeigt, wie sich im Kopfe eines Wasserbau-Ingenieurs die Erzählung der Genesis malt. Die fruchtbare und blühende Gegend des Landes befindet sich bei Anah, wo das enge Tal des Euphrat durch Schöpfwerke bewässert wird. Garten bedingt sich hier an Garten, zwischen Baumweiden liegen Obstbaum- und Dattelpalmenhaine; wofin das Wasser reicht, da entspringt sich fruchtbarer Wohlstand; man kann sich für das Paradies kein besseres Gefilde vorstellen. Die Schöpfwerke waren in früheren Zeiten nicht so niedrig wie heute, sondern das Wasser oberhalb eines Falles frei abgelenkt und für die Bewässerung benutzt werden konnte. Oberhalb von Hit beherrschte sich also der „Garten Eden“; unterhalb Hit, aber vor es damals unmöglich, einen Garten ohne Hebeapparate und Schöpfwerke anzulegen, denn jeder zur Zeit niedrigen Wasserstandes im Euphrat bewässerte Garten würde zur Hochwasserzeit überschwemmt werden und jeder zur Futzeit bewässerte Garten zur Zeit des niedrigen Wasserstandes hoch und trocken liegen. Auch der

...Schaffung des Genes ...

...bei in unjeten ...

Kirchennachrichten.

Samstag, 12. März 1910.

- Wiese: Predigt ...

Dresdner Börsenbericht des Nieser Tageblattes vom 12. März 1910.

Table with multiple columns: Deutsche Fonds, Eisenbahn, Industrie, etc. Includes values and percentages.

Kauf und Verkauf von Staatspapieren, Pfandbriefen, Aktien etc.

Menz, Blochmann & Co. Filiale Nieser, Bahnhofstr. 2 (früher Creditanstalt).

Annahme von Geldern zur Verzinsung, Beleihung für jugendlicher Wertpapiere.

Vorgütige Ausführung aller in das Geschäft einfließenden Geschäfte.

Hotel Wettiner Hof.
 Donnerstag, den 17. März, abends 8 Uhr
 Vortrag des Herrn Garnisonverwaltungs-Direktor Ebnor:
„Die Völkerschlacht bei Leipzig.“

Die unterzeichneten Vereine laden hierzu die Kameraden mit werten Angehörigen, sowie alle den Militär-
 vereinen wohlgestrauten Personen (Herren und Damen) freundlich ein und bitten um zahlreichem Besuch.
 Eintritt frei. Vereinsmitglieder sind anzufragen.

R. G. Militärverein I Riesa	R. G. Militärverein „Deutsche Kamerade“
R. G. Militärverein „König Albert“	R. G. Militärverein „Sächs. Morgenrot“
R. G. Militärverein „Jäger und Schützen“	R. G. Militärverein „Bank“
R. G. Militärverein „Artillerie, Stanzerei und Train“	Freie Vereinigung „Kampfgemeinschaft 1870/71“ „Ehemal. 108er.“

Subskription
 auf nominal M. 453 000.— 4 1/2 %/o, zu 100 % rückzahlbare, hypothekarisch sichergestellte
 Teilschuldverschreibungen der
Porzellanfabrik C. M. Nutschenreuther Aktiengesellschaft
 in Hohenberg a. d. Eger.

Auf Grund der im Dresdner Anzeiger vom 18. d. M. veröffentlichten Zeichnungseinladung, die bei den
 Zeichenstellen ausliegt und auf die wir hiermit ausdrücklich verweisen, legen wir hiermit von der obigen 4 1/2 %/o, zu
 100 % rückzahlbaren Anleihe von M. 750 000, deren Zulassung zum Handel und zur Notiz an der Dresdner
 Börse beantragt wird, den noch zur Verfügung stehenden Restbetrag von

nom. M. 453 000.—

zur öffentlichen Zeichnung auf.
 Aus der Zeichnungseinladung haben wir folgendes hervor:
 Die Anleihe ist an erster Stelle auf den der Gesellschaft gehörigen Nitroglauer Porzellanfabriken Moritz
 Hofmann, Nitroglau bei Karlsbad, und außerdem auf dem Grundbesitz der Gesellschaft in Hohenberg a. d. Eger hinter
 M. 142 982 22 hypothekarisch gesichert. Sie dient zur teilweisen Berichtigung des Kaufpreises für die eben genannten
 Nitroglauer Porzellanfabriken. Im Zusammenhang damit wurde das Aktienkapital auf M. 1 850 000.— erhöht. Die
 Gesellschaft verteilte bisher 9 %/o, 11 %/o, 11 %/o, 11 %/o und 11 %/o an Dividenden.
 Von sachverständiger Seite wurden die Grundstücke und Gebäude nebst maschineller Einrichtung der Nitroglauer
 Porzellanfabriken Moritz Hofmann, Nitroglau bei Karlsbad, auf K. 2 461 820.80 geschätzt. Die Grundstücke und Gebäude
 der Fabrik in Hohenberg a. d. Eger nebst maschineller Einrichtung stehen mit über M. 700 000.— zu Buche.
 Die Anleihe ist am 1. Januar und 1. Juli verzinslich und in Raten von M. 500.— und M. 1000.— ausgeföhrt.
 Die Zeichnung erfolgt zu 101 %/o, zuzüglich 4 1/2 %/o Stückzinsen und Schlussnotenkempel

- am **Donnerstag, den 17. März d. J.**
- in Berlin bei dem Bankhause **Abraham Schlegler,**
 - in Dresden bei dem Bankhause **Gebr. Arnholt,**
 - in Meiningen bei der **Bank für Thüringen** vormals **D. M. Strupp Aktiengesellschaft**
sowie bei deren sämtlichen Filialen,
 - in Chemnitz bei dem Bankhause **Bayer & Heintze,**
 - in Hof bei dem Bankhause **Karl Schmidt** sowie bei deren sämtlichen Filialen,
 - in Leipzig bei dem Bankhause **Hammer & Schmidt,**
 - in Riesa bei der **Rieser Bank Akt.-Ges. zu Riesa**

sowie an einer Anzahl anderer Plätze. Früherer Schluss bleibt vorbehalten.
 Bei der Zeichnung ist eine Kaution von 5 %/o zu hinterlegen. — Die nach freiem Ermessen der Zeichnungs-
 Stellen zugestellten Beträge sind bis zum 10. April d. J. abzunehmen.
 Dresden, im März 1910.

Gebr. Arnholt.

Corsetten

mit und ohne Gummi,
 mittel u. lange, exprobt
 u. tadellos sitzende Formen
 in modernster Ausmachung
 von 1 Mt. an.
Directoire-Corsetten,
 ganz lang heruntergehend
 von 3,50 Mt. an.
 Die bekannte
Directoireform
Sappho,
 Fabrik der Fa. Wolschlag
 Fleischer & Co.
 von 5 Mt. an.
 Reform-Corsetten, Kinders
 und Damen-Corsetten,
 Trikotleibchen, poröse
 Trikotleibchen in allen
 Preislagen.
Strumpfhalter
 pa. Gummi, mit und ohne
 Rüsche, alle Farben,
 für Damen v. 25 Pf. an,
 für Kinder v. 25 Pf. an.
Emil Förster,
 Fa. Max Barthel Nachf.

Zahle Geld

aus, wenn es
 für Sie nicht
 in einigen Tagen
 anzu- u. Barren
 besichtigt.
 M. 50 Pf. zu haben bei
 Goldh. Bräuer, Hauptstr. 58.

Rennen zu Dresden

Weinrestaurant z. schönen Haus

früher Schwarzs Weinhaus
 Dresden Bismarckstr. 14 part. und 1. Stg., Fernsp. 1523.

Auerfeine Küche — Aukern — alle Delicatessen.
 Diners M. 1.75 u. 2.50, Soupers M. 3.— u. höher.
 Die Diners werden am Renntage schon von 1/2 12 Uhr an serviert.
 Ergebenst **Max Wille.**

Rennen zu Dresden

Sonntag, den 13. März, nachm. 2 1/2 Uhr.

Jahresplan der Sonderzüge zum Rennplatz
 hinaus: ab Dresden. Rückfahrt:
 Hauptbahnhof 1⁰⁰, 1¹⁵, 1³⁰, 2⁰⁰, 2¹⁵ nachm. ab Reich 5⁰⁰, 5¹⁵, 5³⁰ nachm.

Wettlaufträge für Dresden werden nach den hierfür geltenden Bestimmungen (siehe
 Sportzeitungen vom 10. März 1910) an den Renntagen nur im Sekretariat,
 Dresden, Prager Straße 6, I., vormittags von 11—1 Uhr angenommen.

Alles Nähere siehe Rennprogramm! Das Sekretariat des Dresdener Rennvereins.

Gara-Gold,

deutscher Fruchtbaumwein,
 ist ein ausgezeichneter, wohl-
 bestimmter

Stk- und Bowlenfest,

1/2 Flasche
 inkl. Steuer **M. 1.65.**

Alfons Stelzer,
 Weinhandlung.

Sächsische Bodencreditanstalt
 in Dresden.

Die am 1. April 1910 fälligen Zinscheine unserer
 Hypothekensplandbriefe Serie I, V, Va, VI und VII werden
 bereits vom 15. März d. J. ab
 an unserer Kasse in Dresden und den sonstigen bekannten
 Plandbrief-Verkaufsstellen kostenlos eingelöst.
 Dresden, im März 1910.

Sächsische Bodencreditanstalt.

Berichtungsverein zu Riesa.

Dienstag, den 15. März, abends 7 1/2 Uhr im
 Saale des Gesellschaftshauses

Öffentlicher Lichtbildervortrag.

wozu hiermit unsere Mitglieder und alle Freunde unserer
 Sache ergebenst eingeladen werden.

Vortragsthema: **Ordnungsbekämpfungen**, insbesondere
 der **Staat** unserer Heimat. Vortragender: Herr
 Realprogymnasiallehrer **Heinrich**. Als Lichtbilder
 werden meist Aufnahmen aus der Stadt Riesa vorgeführt.
 Damen u. Herren willkommen. Zutritt unentgeltlich.
 Der Vorstand des Berichtungsvereins.
 Oberjustizrat **Geldner**, Vorsteher.

Creditverein zu Riesa,
 eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung.

Die diesjährige
ordentliche Generalversammlung
 unserer Genossenschaft findet
 Dienstag, den 29. März 1910, nachmittags 5 Uhr
 im Saale des Gesellschaftshauses zu Riesa (Bismarckstr.)
 statt.

Hierzu werden alle Mitglieder ergebenst eingeladen.

Tagesordnung:

- Bericht über die gemäß § 58 des Genossenschaftsgesetzes
erfolgte Revision.
- Vortrag des Geschäftsberichts, der Jahresrechnung und
Bilanz für das Geschäftsjahr 1909 sowie Bericht der
Rechnungsprüfungskommission, Beschlussfassung über
Richtigprechung der Rechnung und Entlastung des
Vorstandes und Aufsichtsrates.
- Beschlussfassung über Verwendung des Reingewinns.
- Neuwahlen zum Aufsichtsrate, aus welchem aus-
scheidet die wieder wählbaren Herren **Bretschneider**
Höfster und **Bangensfeldt**.
- Besprechung sonstiger Vereinsangelegenheiten (§ 18
Abs. 5 g der Statuten).

Der gedruckte Geschäftsbericht kann vom 22. März
1910 ab an unserer Kassenstelle in Empfang genommen
werden.

Riesa, den 12. März 1910.

Creditverein zu Riesa,
eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung.

Der Vorstand:
Dr. Wendt, **G. Galschig,**
Direktor, Kassierer

Landwirtschaftlicher Verein
Riesa.

Donnerstag, den 17. März, abends 7 1/2 Uhr
Bereinsversammlung.

- Eingänge.
- Vortrag des Herrn Landwirtschaftslehrers **Grahl**-
Reifen: „Bereidung landwirtschaftlicher Kulturpflanzen.“

Der Vorstand.

Bohntätigkeitsverein „Sächsische Rechtschule“
 — **Verband Gröbba.** —

Sonntag, 13. März, nachmittags 5 Uhr
 im **Saalkauf „Zum Kaiser“**

Konfirmandenbesprechung.

Hierzu werden unsere geehrten Mitglieder, die Eltern
der Kinder und sonstige Gönner und Freunde des Vereins
freundlich eingeladen. Der Gesamtvorstand.

Konfirmanden-Anzüge

in großer Auswahl schon von 8 M. an
bis zu den elegantesten.

Um damit zu räumen **15 % Rabatt.**
Herren-Jackett-Anzüge
in allen Neuheiten der Saison u. in jeder Preislage.

Frühjahrs-Paletots
von 10 M. bis zu den vornehmsten.

Knaben- und Jünglings-Anzüge
in großer Auswahl zu billigen Preisen.

Arbeiter-Garderobe für jeden Beruf.
Schlosser-Jacken und -Blusen
von 1.75 M. an.

Spezialgeschäft für Herren- u. Knaben-Garderoben

Hermann Sasse
RIESA, Wettinerstrasse 37.

Vom Landtag.

Zweite Kammer.

Dresden, 11. März.

Vor Eintritt in die Tagesordnung gibt Präsident Dr. Vogel eine Erklärung ab, daß in der Sitzung am Mittwoch nach Zeitungberichten von einem Mitgliede des Hauses der Ruf erschallte „Hul Deusel“.

Die Kammer geht darauf in die Tagesordnung ein und nimmt zuerst den Gesetzentwurf betr. Erlasse, Stundungen und Nachforderungen von Einkommen und Erbschaftsteuer in allgemeine Vorberatung.

halten möchte. Hierauf wird der Entwurf antragsgemäß der Finanzdeputation A überwiesen.

Es folgt die Schlussberatung über Tit. 12 des außerordentlichen Etats, den viergleisigen Ausbau der Linie Dresden-Berbau zwischen Dresden-Mühlrad und Hofschappel betr.

Räumliche Sitzung Dienstag vormittag 10 Uhr. Statkapitel und einige Petitionen.

Erste Kammer.

Die Erste Kammer nahm das königliche Dekret betr. den Gesetzentwurf über

das höhere Mädchenschulwesen

und die hierzu eingegangenen Petitionen in Schlussberatung. Der Berichterstatter begründete die von der Deputation gestellten Entwürfe und bemerkte, daß die Deputation verschiedene Änderungen des Entwurfes vorgenommen habe.

zunahme genügt. Das künftige Generalstatut, in dem sich die meisten Redner mit den Beschlüssen der Deputation einverstanden erklärten und nun hinsichtlich der Gemeinschaftsversicherung, das einigste Bedenken einbringender Standpunkt vertreten wurde, fand die Spezialberatung statt.

Hierauf fand die Schlussberatung über Kapitel 57 des oberrheinischen Etats statt.

Landesrenten- und Pensionsgesetz.

Beauftragt wird, nach der Vorlage 1900 000 Mark zu bewilligen. Nach kurzer Debatte wird das Kapitel einstimmig dem Antrage gemäß genehmigt und das Haus verlegt sich sodann auf Mittwoch, den 16. März, 12 Uhr, Statkapitel und Petitionen.

Aus aller Welt.

Potsdam: Auf dem Bornstedter Felde bei Potsdam stürzte gestern abend der Siemens Schudert-Aeroplan bei drei Personen besetzt war, infolge Seitenwindes und Versagens des Motors ab.

Seidenhüte, neueste Formen, 4.50 5.50 7-11 Mk. empfiehlt in großer Auswahl

Konfirmantenhüte, beste tragfähige Qualitäten, 1.40 1.75 2-3.50 Mk.

Klapphüte, Garantie-Gut, 6.50 8 9-12 Mk. Otto Margenberg, Hauptstraße 70.

Die besten Bouillon-Würfel sind die MAGGI. 1 Würfel für 1/2-1/3 Liter je nach Geschmack. Man achte genau auf den Namen MAGGI und die Schutzmarke.

Herzensstürme. Roman von M. Hellmuth. Fünf Jahre wohnt nun schon Herr von Kronen in dem Landhause, als Nachbar seines Freundes.

rührung gekommen. Er begleitete sie sogar manchmal selbst auf ihren Samarkitwegen und lobte ihre Einsicht und ihr echt weibliches Empfinden.

ein Pensionat zu geben. Es sei doch besser, wenn sie ihre letzte Ausbildung im Verkehr mit Altersgenossinnen erhalte.

...und geliebt. Doch hat bringenden Erwartungen...
 ...sich zwei Wochen in...
 ...in...
 ...hat ein neues Verbot erlassen. Danach...
 ...keine...
 ...genommen werden, dessen...
 ...wieder zu...
 ...einge...
 ...bedeutet dieses Verbot des

...mit...
 ...Paris: Die...
 ...die...
 ...Zeit...
 ...abend...
 ...erste...
 ...einer...
 ...auf...
 ...aber...
 ...wob...
 ...eine...
 ...große...
 ...Er...

...her...
 ...die...
 ...vor...
 ...den...
 ...alle...
 ...kurz...
 ...auf...
 ...zu...
 ...den...
 ...den...
 ...nach...
 ...Kom...
 ...lang...
 ...die...
 ...wird...
 ...den...
 ...die...
 ...gegen...
 ...die...
 ...den...

R · E · N · N · E · R

WASCH-E-AUSSTATTUNGEN

FERTIGE WASCH-E

für Herren, Damen und Kinder

<h4>TISCH- UND HAUSWASCH-E</h4> <ul style="list-style-type: none"> Tischtücher Servietten Tee-Gedecke Kaffee-Gedecke Handtücher Wischtücher Staubtücher Taschentücher Fertige Betten Bettstellen Stickereien 	<h4>BAUMWOLL- U. LEINENSTOFFE</h4> <ul style="list-style-type: none"> Hemdentuche Renforce Rein- und Halbleinen Schürzen-Leinen Kleider-Leinen Bettzeuge Barchent Batist Trikotagen Strümpfe Spitzen
---	---

KATALOGE SOWIE PROBEN POSTFREI

RENNER

DRESDEN ALTMARKT 12

FIXONA

...für die...
 ...et...
 ...für ein...
 ...h...
 ...nach dem...
 ...Pakete...
 ...Fabrikant...
 ...Thierack, Finsterwalde.

Nestle's

Kindermehl

...Prime...
 ...Braunkohlen...
 ...Steinkohlen...
 ...Briketts...
 ...div. Brennholz...
 ...in allen...
 ...G. F. Förster...
 ...Torfstreu...

Torfstreu

...ab Lager...
 ...H. G. Pering & Co...
 ...Nica, Gießstraße 7...
 ...Starkes...
 ...Hermann Schneider...
 ...in Röhrlig Nr. 47b.

Deutsche Schiffe

...bringen die...
 ...Dieses dient...

Palmato

...allerfeinste...

Manna

...das feinste...
 ...Ueberall erhältlich...
 ...R. L. Mohr & Co. H. H. Altona-Bahrenfeld.

Die Folgen einer Erkältung



...in Riesa bei Robert...
 ...in Röhra bei Flora...
 ...in Boritz bei Martin...
 ...in Glaubitz bei Franz...
 ...in Nünchritz bei Camillo...
 ...in Weida bei Hermann...
 ...in Zeithain bei Alma...

Um zu... für 25 Pfg. pro...
 ...in Schweine-Klein-Fleisch...
 ...10...
 ...1...
 ...Alb. Carstens, Altona 488.

Auf Abzahlung

...erhält...
 ...E. Klipper, Parfir. 1...
 ...Eing. Hauptstr. 5. Technikum.

Er lachte, und Bill schmeigte sich an seine dritte Brust. „Onkelchen, hier bei Euch ist es doch am allerhöchsten! Ich gehe nie mehr fort!“
 Dann führten sie in der köstlich lauen Frühlingluft durch den Wald nach Hause. Bill hatte ihr Händchen in die ihres Vaters geschoben und blickte mit großen Augen um sich. Wie ein Ahnen des kommenden Frühlings zog es durch ihre Brust. Sie konnte hier jeden Baum, vertraut war jeder Weg und Sitz, und doch wollte es ihr scheinen, als sei alles viel, viel schöner, als sie es in ihrer Erinnerung gehabt.
 „Blüht mein Apfelbaum schon?“ fragte sie plötzlich aus ihrem Simmen heraus.
 „Sein, erwiderte Papa und Onkel zugleich.
 „Er hat sich gesputet.“ setzte der letztere lächelnd hinzu, „sich zu Deinem Empfangen zu schmeiden. Wenn über Nacht ein warmer Regen kommt, wie es zu erwarten ist, steht er morgen in voller Blüte; ebenso ist dann der Wald grün.“
 Bill nickte mit glücklichen Nicken. Dann führten sie durch das Dorf. Kirche und Pfarrhaus tauchten rechts vom Wege auf. „Ist Georg daheim?“ Nur zögernd kam es über ihre Lippen, und doch hatte die Frage schon lange auf ihrem Herzen gebrannt.
 „Noch nicht,“ entgegnete der Vater, „doch er wird in diesen Tagen erwartet. Bin neugierig, wie sich jetzt das Verhältnis zwischen Vater und Sohn gestalten wird. Wie ich höre, will er den ganzen Sommer hier bleiben, um sich zu seinem Staatsexamen vorzubereiten.“
 Bill's Augen hingen wie gebannt an dem kleinen, allerdüsteren Hause. Ihr Blick schweifte empor nach den Wibelsteinen. Hinter den weißen Vorhängen leuchteten Frühlingsschimmer.
 „O, hat sich Dore da angestrengt!“ rief Bill, mit strahlendem Blick darauf hindeutend. „Es sah auch stets so unheimlich aus.“
 „Da wird wohl Mademoiselle gepunkt haben.“ schmunzelte der Freiherr. „Sie hält jetzt häufiger der alten Dore, die den ganzen Winter „das Reichen“ gehabt hat.“ Bill grüßte beide Hände auf ihrer Brust.
 „Ach, die Sieben alle!“ rief sie mit tiefem Achnen. „Mademoiselle, die liebe Tante und die gute, treue Dore! Man werde ich so alle wiedersehen.“ Und in Gedanken schied sie hinaus. „Ach Georg!“ Ihr Herz klopfte zum Zerplatzen. —
 „Man hielt der Wegen vor dem Schloß.“ — Dore von

Burgdorf hob Bill aus dem Wagen und trug sie wie ein Kind die Terrasse hinauf, wo seine Gattin und Mademoiselle standen.
 „Hier habt Ihr sie wieder,“ rief er laut, sie nicht vor den beiden Damen zu Boden sendend. „Ein bißchen blöde sieht sie aus, aber ich hoffe zuverlässig, Ihr werdet sie bald wieder herausfüttern. Die schmale Penstonskost taugt nicht.“ Er sprach sehr laut und man merkte, er wollte nur seine Nahrung dahinter verbergen.
 Wieder ging Bill aus einem Arm in den andern und erklärte zuseht, wenn sie jetzt noch einmal in die Pension zurück sollte, so ginge sie nicht, entschieden nicht!
 „Na, und ich lese Dich auch nicht fort,“ beeilte sich der Onkel zu versichern, als habe nur er allein das Verfügungsrecht über sie.
 Das alles war gestern, und nun trat Bill zu ganz früher Morgenstunde leise, ganz leise aus der breiten Glasür, an der Diebstahl ihres Hauses, hinaus ins Freie. Noch regte sich nichts drinnen; die Erregung des vergangenen Tages hatte sie selbst nicht schlafen lassen. In dem Zimmer nebenan schlief, nicht zu wecken, und schlüpfte hinaus. Ein leiser Ausruf des Entsetzens entfuhr ihren Lippen. Das Wunder hatte sich vollzogen!
 Er lag vor dem Wald da und überließ mit rosigem Blitzen der Lust der Luft. Goldig strahlte die Morgenröte. Es war ein köstlicher Sonntagmorgen und Feiertagsruhe lag über dem Dorfchen, wie über dem ganzen Gesilde. Nur die Vögel jubilierten in den Zweigen, als fingen sie „Nieder zum Preise des Dorns!“
 Langsam schritt das junge Mädchen weiter, bis dicht unter den Baum. Mit frischem, sprechenden Grinsen hatte sich die Rosendank überzogen, und lachend erhob sich die zierliche Gestalt auf die Fußspitzen.
 Jetzt vermochte sie die Zweige zu erreichen; sie bog einen Knick und brach einige Blätter. Einnend verbarste sie ein paar Minuten in dieser Stellung.
 Ob sie einen Strauch wand und ihn schnell zur Dore trug, damit diese Georg's Stübchen damit schmückte? Er konnte ja heute oder morgen kommen, und da würde er dann gleich einen Strauch von ihr. Fastig pflichtete sie noch weidern Zweige, da fällt ein Schatten auf den Rasen — ein ahnungsloser Schreck riefst durch ihre Adern. Sie weiß, wer hinter

ihre steht! Ihre Hände lösen sich von dem Zweige, und wahrhaftig purpurne ihre Wangen deckt, wendet sie sich langsam um. „Bill!“ — „Georg!“
 Die Apfelblüten entfallen den gitternden Händen, die dunklen Wimpern sinken über die strahlenden Augen. „Bill!“ Abermals ruft es der schöne, schlafte Mann mit dem dunkel-gelbsten Haupt und den feurigen schwarzen Augen, im Ton unterdrückten Jubels. — Sie haben sich sonst beim Kommen und Scheiden wie Bruder und Schwester umarmt und geküßt, heute stehen sie sich befangen, bebend gegenüber.
 Endlich erfährt Georg fast zagend ihre beiden Hände; dann neigt er sich tief zu dem jungen Mädchen nieder. „Bill, gewiss wie vor fast fünf Jahren, hier unter dem Apfelbaum sehen wir uns wieder!“ Und nun heben sich die entzweiten Lippen, aus den blauen Augen leuchtet ihm seliges Entzücken entgegen.
 „Ich dachte in diesem Augenblick an Dich, Georg! Diesen Strauch solltest Du als Gruss in Deinem Zimmer finden, wenn Du heimkehrst.“ Sie spricht es in ihrer Perlenunschuld ruhig aus; ihre Seele kennt noch kein schmerzliches Schwärzen. Dann bückt sie sich, die Blüten aufzuheben, und er neigt sich ebenfalls, um zu helfen. Sie sehen sich beide an, und wie sich die beiden Augenpaare so nah in einander versenken; geht ein seliges Erschauern durch die Herzen der beiden Menschenkinder.
 Bill richtet sich empor und sinkt in halber Verwirrung auf die Rosendank. „Ich bin gestern angekommen,“ beginnt sie hastig, wie um den Funkenverwirrenden Hauber von sich abzuschütteln. „Papa und Onkel holten mich ab, und ich habe mich so sehr gefreut, wieder daheim zu sein. Die Freude ließ mich nicht schlafen, da bin ich nun so früh aufgestanden. Der köstliche Morgen lockte mich ins Freie und nun — und nun —“ sie bricht ab — es hat sie wieder ein so flammender Blick aus seinen Augen getroffen.
 „Und nun führt mich ein glücklicher Zufall oder ein seliges Ahnen gerade in diesen Augenblick hier vorüber,“ erglänzt er. „Ich hatte mir keinen Wagen zur Station bestellt, unermattet wollte ich heimkehren. Die Stätten, an welche mich tausend Erinnerungen knüpfen und nach denen ich mich so oft heiß gesehnt, trotzdem ich so manche Bitterkeit damit verband, wollte ich zuerst allein und ohne Zeugen wiedersehen.“

Finanznotiz.

Die Aktien der **Altenburger Bergbau-AG** sind am 17. d. M. bei der Berliner Börse zu 100% in Kurs gekommen. Die Aktien der **Brandenburgischen Bergbau-AG** sind am 17. d. M. bei der Berliner Börse zu 101% in Kurs gekommen. Die Aktien der **Brandenburgischen Bergbau-AG** sind am 17. d. M. bei der Berliner Börse zu 101% in Kurs gekommen.

Die Aktien der **Brandenburgischen Bergbau-AG** sind am 17. d. M. bei der Berliner Börse zu 101% in Kurs gekommen. Die Aktien der **Brandenburgischen Bergbau-AG** sind am 17. d. M. bei der Berliner Börse zu 101% in Kurs gekommen.

Die Aktien der **Brandenburgischen Bergbau-AG** sind am 17. d. M. bei der Berliner Börse zu 101% in Kurs gekommen. Die Aktien der **Brandenburgischen Bergbau-AG** sind am 17. d. M. bei der Berliner Börse zu 101% in Kurs gekommen.

Wenn Sie wüßten mit welcher peinlichen Sorgfalt der vorzögl. Malzcaffee Dampf hergestellt wird, so würden Sie überhaupt keinen anderen Malzcaffee mehr trinken als Dampf.

A. Rosberg'sche Kalkwerke
zu Mönchhof, Trahanitz u. Ostrow i. Sa.
empfehlen für Haus- und Dächer
zwecke, täglich frisch gebrannt:
Best. Graufalk, prima Ringofen-
stücken- und Zylinderkalk,
prima Zementkalk,
hochprozentigen gemahlenen Mergelkalk,
Rohdolomit (Kalkstein)
bei billiger Berechnung und promptester Bedienung.
Fernsprecher Nr. 6, Amt Ostrow i. Sa.
Die Verwaltung.

Kämme u. Bürsten.
Sohn, Bart, Kopf,
Rücken, Schmutz,
Wäsche,
Bürsten,
Gummib., Horn-, Stahl-,
Lapp-, Staub-, Kinder-
Kämme.
Georg Tegenstube,
Hauptstraße 14.



JILSE
BRIKET
Produktion
105000 Waggons
Alleinverkauf bei
A. G. Hering & Co., Riesa.
Telefon 50. — Elbstraße 7.



Schnee-Weisse
wäscht u. bleicht allein
ohne
die Wäsche zu schädigen!
H.Th. Bohme, A.-G. Chemnitz.

1 Landaulett,
fast neu, (1 Coupé, 1 Halb)
Galle, beide auf Gummi-
5 Halbachsen mit festem u.
abnehmbarem Bod., 6 Jagd-
wagen, 3 Parkwagen, 4 Pony-
wagen, 2 Amerikains, 2 Bistly,
1 Halb-Landauer, 1 Oppen-
heimer, 15 Paar gedr., etliche
fast neue
Rutschgeschirre
8 Paar Brustplatt, 7 Ein-
spanner, 8 Radrietzige
schirre, 2 Reittütel, Boll-
decken, Säume, Galfiern,
Wagenlaternen verkauft zu
den bekannt billigen Preis.
C. Ullrich, Trebbenerstr.,
Rosenstr. Nr. 51. Tel. 7969

Saattkartoffeln,
„Rosen“ und „Sax“, à Stk.
2,25 M., hat abzugeben
Rittergut Wersdorf.

Beim Einkauf
eines
modernen Waschmittels
überzeugen Sie sich
davon, dass man
Ihnen das Richtige
für die Wäsche gibt:



„Ozonit“
(Prof. Giesler's Patent)
das moderne
Waschmittel.

Zahn-Atelier Rudolf
Trautner,
Parkstr. 1, Eingang Hauptstraße beim Technikum.
— Künstliche Zähne —
und ganze Gebisse unter Garantie für tadellosen Sitz, so
wie naturgetreues Aussehen.
Reparaturen und Umarbeitungen sofort und billig.
Blondieren, Zähne reinigen, Schmerzloses Zahnziehen.
Schonende, gewissenhafte Behandlung.
Sprechstunde von 8-7 Uhr, Sonntags von 9-1 Uhr.

Er setzte sich an ihre Seite, und seine Augen ruhten auf der holden Mädchenform mit tiefer Innigkeit. Da trat er aus dem Walde, fährt er nun fast leise fort, ich hatte so lebhaft an unsere erste Begegnung, gerade hier an dieser Stelle gedacht, und da sehe ich eine weiße Gestalt mit den goldenen Haaren, sehe sie — genau wie einst auf den sterblichen Fußspitzen. —
„O bitte, jetzt halt' ein!“ lacht Bill. Sie hat sich endlich etwas geföhrt, die Erziehung bei Madame Menard ist doch nicht ganz nutzlos gewesen; denn schelmisch und leichtsinig fährt sie fort: „Ja leider, das kleine Ding von damals ist nicht viel größer geworden, kaum, daß es jetzt einen Zweig erhaschen konnte.“
Ihre sterblichen Finger haben fast mechanisch den Strauß genommen, sie schaut ihn gedankenvoll an.
„Wie schön diese Blütenknospen sind! Ich bekomme sie nun doch, nicht wahr? Sie sollten ja für mich sein.“ — bittet Georg.
Bill lächelt süß. „Ja, nimm sie.“ Dann plaudert sie weiter, den Kopf zur Seite neigend, — wenn sie seinem Blick begegnet, muß sie erröten, und sie ärgert sich nun halb darüber: — „Wie wird sich die alte Dore freuen! Ob sie wohl ein gemächteres Kalb geschlachtet hat?“ beginnt sie neud.
„Bin ich denn ein verlorener Sohn?“ Georgs leuchtende Augen verdunkeln sich. „In den Augen des Vaters wahrscheinlich, wenn er erst alles weiß, doch in den meinen nicht.“
„Seht er fast lächeln hinzu. „O Bill, ich habe viel erreicht! — Ich hoffe, schon der Winter soll mir Vorberien bringen. — Doch die kommende schöne Sommerzeit will ich noch in Ruhe, in glücklichem Frieden verleben. Wer weiß, was nach ihr kommt! — Wir tut auch ein wenig Ausruhen nötig.“ Bill blickt ihn forschend an, bis jetzt hat sie es ja kaum gemerkt. Ja, sein Gesicht ist blaß und etwas schmal geworden.
Aber gerade diese Blässe gibt ihm, im Verein mit den dunklen Augen, dem glänzend schwarzen Gelock und dem sterblichen Wärtchen auf der Oberlippe ein so interessantes Aussehen.
„Armer Georg!“ Wie in den Kindertagen streicht ihre Hand leicht über sein Gesicht. „Armer Georg! Hast Dich wohl sehr angestrengt, das Studium und die Musik zu vereinen.“
„Sein Auge strahlte auf, er erhascht die kleine Hand und fährt sie an die Lippen. Eine heiße Blut steigt über ihre

Wangen. „Ich muß ins Haus gehen.“ Papa wird erwacht sein,“ ruft sie aufspringend. Doch als sie einen Ausbruch von Enttäuschung auf seinem Gesicht sieht, geht sie schnell hinzu: „Wir kommen alle zur Kirche.“
Und wie sie sich nun wieder gegenübersetzen unter dem rosig überfüllten Baum, steigt in Georg plötzlich das heisse Verlangen auf, die leichte Gestalt, welche selbst einer ganzen Apfelblüte gleich, in seine Arme zu schließen und weit hinauszufragen in die schimmernde Ferne.
Die Bauern, welche heute andächtig in der kleinen schmucklosen Dorfkirche sitzen, haben viel zu sehen; denn der Stuhl der „gnädigen Herrschaft“ ist dicht besetzt. Die alten Herrschaften kommen zwar immer fleißig zur Kirche, doch da grüßen sie nur höchst respektvoll und kümmern sich um weiter nichts. — Heute jedoch sitzt da ja das junge gnädige Fräulein, das so lange fortgewesen. Und so weich und so zart aussehend, gerade wie ein richtiges Engelchen. Sie trägt ein weißes Kleid, einen Strauß Apfelblüten vor der Brust. Die Sonnenstrahlen hüpfen über ihre Gestalt und umwehen das gesenkte Köpfchen mit einem Glorienschein. Und drüben auf der andern Seite, so mehr hinter der Kanzel, da steht ein feiner Herr und sieht unverwandt nach dem Stuhl der Herrschaft.
„Das ist ja Pastor Georg! Wie groß und vornehm er geworden ist!“
Die alte Dore sitzt auch da in ihrer Staatshaube mit den breiten weidenblauen Bändern. Ihr kantenbestes großes Saattuch ist in fortwährender Bewegung, sie brüdt es immer wieder gegen die Augen und ganz vorsichtig gegen die gestörrte Nase.
Wenn sie so die beiden jungen Leute ansieht, so schön und so fein, dann muß sie weinen; sie kann nicht anders, trotzdem sie nicht weiß, warum eigentlich.
Und der Herr Pastor spricht heute so sanft, immer nur von der Liebe und Güte Gottes. Sein schönes, klangreiches Organ dringt bis in die fernste Ecke; das blaße Gesicht mit den durchdringenden grauen Augen ist verklärt durch einen milden Glanz.
Nun war auch der letzte Gesang verhallt, im leisen, melodischen Akkorden tönt die Orgel auch; — alles drängt hastig dem Ausgange zu. Sie möchten doch gern die Herrschaften noch in der Nähe sehen.
Und da stehen sie denn auch alle zusammen und warten

auf den Herrn Pastor. Georg ist zu ihnen getreten und mit einer so aufrichtigen Freude vollkommen geheißen, als gehöre er zur Familie.
Nun erscheint auch der Pastor, welcher den Talar mit einem Gesellschaftsanzug vertauscht hat. Es ist selbstverständlich, daß Vater und Sohn heute Gäste im Schloß sind.
Der Wagen, welcher vor der kleinen Kirchhofspforte wartet, erweist sich nicht ausreichend und Bill, sowie Georg, erklären, lieber zu Fuß gehen zu wollen. Mademoiselle schließt sich ihnen, wie selbstverständlich, an und Georg sieht etwas betroffen drein; er wäre lieber mit Bill allein gegangen. Doch schon im nächsten Augenblick schaut er sich seiner Keuzung, Mademoiselle hat es stets so gut mit ihm gemeint! Auch jetzt sieht sie ihm mit so liebevollem Interesse in das jugendliche Gesicht, erkundigt sich zuerst nach seiner geliebten Musik, so daß er sofort den kindlich aufrichtigen Ton früherer Tage gefunden hat.
Mit stillseligem Gesichtsausdruck wandelt Bill an Mademoiselles anderer Seite dahin. Sie hat überall zu grüßen, erwidert freundlich die halb scheuen, halb zutraulichen Reden der kleinen Dorfknaben, welche sich ihr in den Weg drängen. Sie kennt sie alle noch so gut. Manches Stück Kuchen und gar viele Schützchen voll Obst hat sie einstens unter die kleine Schar verteilt, und nun freut sie sich herzlich, daß man ihr noch die gleiche Liebe entgegenbringt.
Als sie im Schloß anlangen, lassen die drei alten Freunde schon im eifrigen Gespräch bei einer Flasche Wein.
Bei ihrem Eintritt hob der Freiherr ihnen grüßend sein Glas entgegen. „Kommt, Georg!“ rief er fröhlich, „tu's Bescheid! Wir wollen soeben auf Deine glückliche Zukunft anstoßen, und Du, Bitten, mußt auch dabei sein.“
Ueber Georgs Gesicht lag eine leichte Röde. Mit einer dankenden Bemerkung nahm er das Glas entgegen; eine stichtliche Bewegung lang aus dem Tone, als er erwiderte: „Ich danke Ihnen, Herr Rittmeister! Also auf eine glänzende Zukunft.“
Sein Glas klingelt hell zusammen mit den andern, dann neigt er es Bill zu. Ihre Blicke trauten miteinander, sie haben sich verstanden.
„Warum sagst Du eine glänzende Zukunft?“ fragte etwas scharf der Pastor. „Man kann auch in bescheidenen Verhältnissen glücklich sein.“

Kaufhaus Germer, Wettinerstr. 33.

Spezialhaus fertiger Knaben- und Mädchen-Bekleidung

Anerkannt grösste Auswahl.

Billigste feste Preise.

4 Prozent Kassen-Rabatt.

Blusen-Anzüge

Matrosen-Anzüge

Falten-Anzüge

Schul-Anzüge

**Stuttgarter
gestrickte
Knaben-Anzüge**
in 10 verschiedenen Façons

Knaben-Pyjeks

Knaben-Pelerinen

Hosen, Joppen

Sweaters, Mützen.



Mädchen-Kleider

Backfisch-Kleider

Mädchen Paletots

Backfisch-Paletots

Turnkleider

für Mädchen

nach Vorschrift gearbeitet
in allen Grössen am Lager

Kostüm-Röcke

Kostüme, Blusen
in unübertroffener Auswahl

Kinder-Hüte

Mützen, Wäsche

Schürzen, Strümpfe.

Günstige am 31. März a. c. bzw. 1. April 1910
fällige

Coupons und geloste Effekten

lösen wir bereits von heute ab **spesenfrei** ein.

Riesaer Filiale der
Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt.

Gesangbücher

empfiehlt in grösster Auswahl von M. 1.50 bis zum elegantesten
Einband. Auch Gesangbücher mit Noten, sowie die neuesten
mit Bildern. Alle Gesangbücher enthalten die
neuen geistlichen Volkslieder.

**Hugo Muntelt, Buchhandlung,
Wettinerstr. 31.**

Namen-Eindruck wird nicht berechnet. Nachführung in echt Gold.
Prägung wird in jeder Laube auf meiner neuen, extra für diesen
Zweck angeschafften Goldprägepresse ausgeführt.

Obstbäume.

Empfehle meine enormen Vorräte zu besonders billigen Preisen von Apfel-,
Birnen-, Kirschen- und Pflaumen-Hochstämmen, Spalier-, Pyramiden-
und Buschobst, Stachel- und Johannisbeeren, Laubbäume, Koniferen
und Blausichten, diverse Schlinggewächse zum Bekleiden von Lauben und
Veranden etc. — Große Auswahl von hochstämmigen und niederen Rosen
in den besten Sorten und Farben. — Empfehle mich gleichzeitig zu Neuanlagen von
Villen- und Hausgärten.

Alfred Büttner,

Baum- und Rosenschulen, Fruchtplantagen,
Pausitz-Riesa. — Fernsprecher 85.

Madenwürmer

Geht eintrüben, und Wunden
erweckt, werden sind in best-
möglichem Maße befeuchtet durch das
besonders wirksame Mittel
wurmwürmer. — Antiseptikum.
Das gleiche Mittel ist auch bei
den verschiedensten Krankheiten
erfolgreich. — Erhältlich in den Apotheken.

Hauptdepot: Handlungsgesellschaft...



Ferrich Pianos

Flügel und Pianinos

Julius Ferrich, Leipzig
Kaiserl.-Königl. Hof-Pianoforte-Fabrik.

Von der Dresdner Bank in Dresden ist der Antrag gestellt worden,

Nominal Mark 1875 000,—

neue, auf den Inhaber lautende Aktien

der

Aktiengesellschaft Lauchhammer in Riesa

1875 Stück über je nom. Mark 1000.—, Nr. 12 501—14 375

zum Handel und zur Notierung an der hiesigen Börse zuzulassen.

Dresden, den 11. März 1910.

Die Zulassungsstelle der Börse zu Dresden.

Hugo Mende.

Gegründet 1880 ☞ Fahrstühle nach allen Etagen
☞ Erfrischungsraum, Telefon, Schreib- und Lesezimmer



Schwerwiegende Dekorationen in unseren Schaufenstern
☞ Täglich Eingang von Neuheiten der Saison ☞

WARENHAUS HERZSFELD

DRESDEN am ALTMARKT.

Telegraphen 1797 u. 2801. Neu eröffnet! Versand-Abteilung. Neu eröffnet! Telegraphen 1797 u. 2801.

Durch die Eröffnung der neuen Versand-Abteilung sind wir in der Lage, auch alle schriftlichen und telephonischen Bestellungen prompt und gewissenhaft auszuführen. Wir bitten deshalb, von unserer neuen Einrichtung ausgiebigen Gebrauch zu machen. Versand im Bezugs von 20 M. an franko. Muster werden auf Wunsch zugesandt.

Sämtliche Bedarfsartikel in hervorragend grosser Auswahl zu anerkannt billigen Preisen.

Spezial-Angebote für den Oster-Verkauf

Grosse Sonder-Abteilung. Damen- und Kinder-Konfektion. Grosse Sonder-Abteilung.

Weisse Batist-Blusen mit vielen Einaktsen und Stickereien 5.75, 3.75, 2.85	Hochelegante Wollblusen aus soliden Stoffen, reich abgearbeitet 10.75 und 8.75	
Frühjahrs-Blusen in den neuesten Stoffen, hell und dunkel 4.75, 2.75, 1.90	Vorteilhafte Seidenblusen ganz gefüttert und elegant ausgeführt 12.75 und 6.75	
Ein Posten Creme-Wollbatist-Blusen , reine Wolle, neueste Fassons 4.75, 3.50		
Frühjahrs-Paletots aus den neuesten Stoffen, nur modere Formen 12.50, 8.75, 6.75	Kostümröcke aus hellgetreiften Stoffen, engl. Charaktere 9.00, 5.50, 3.50	
Kostümröcke aus Kammgarn-Cheviot in marine und schwarz, alle Grössen vorrätig 18.50, 9.50, 6.75	Ein Posten Unterröcke aus solide getreiften Waschstoffen 3.75, 2.85, 1.65	
Knaben-Anzüge , Grössen 1-7 in marine Stoffen durchweg 6.50 und 4.75	Russenkittel pa. Cheviot, in verschied. artigen Formen, Wert bis 14.00, jetzt 4.50	
Kinder-Kleider , einzelne Muster-Piecen aus besten Stoffen, ganz gefüttert, Wert bis 12.00 jetzt 4.75	Kinder-Paletots in engl. und marineblauen Stoffen 12.50, 6.75, 5.50, 3.75	
Ein Posten Knaben-Hosen aus pa. Stoffen, in marine und engl. Dessins 3.75, 2.50 und 1.90	Ein Posten Schulkleider für Mädchen aus pa. Stoffen, bis 90 cm lang jedes Kleid 12.75	

In Kleidern und Kostümen führen wir eine enorm grosse Auswahl zu billigsten Preisen.
Anprobier-Räume. Saison-Nouveauté: „Schwarz-Weiss“ Konfektions-Atelier.

Schriftliche Bestellungen werden durch unsere Versand-Abteilung sofort prompt erledigt.

Spezial-Angebote für den Oster-Verkauf

Damenputz und konfektionierte Weisswaren.

Schleier-Neuheiten aparte, kleidsame Muster, in allen Farben Meter 1.45, 95, 65	45 Pf.
Jabots, die grosse Mode in selten schöner Auswahl und reizenden Ausführungen	45 Pf.
Bäffchen in entzückenden Fassons, in Tüll und Batist	15 Pf.
Halsrüschen in vielen neuen Dessins, schwarz, crème, weiss	15 Pf.
Kinder-Garnituren Kragen und Manschetten, hübsche Muster	1.85

Damen-Leinenkragen in aparten, neuen Fassons, alle Weissen Stück	40 Pf.
Ball-Schals in entzückenden Farben	95 Pf.
Auto-Schals in Chiffon, Crystalings, Batist usw.	95 Pf.
Damen-Gürtel in den neuesten Mustern, mit eleganten Schliessern	95 Pf.
Damen-Lack-Leder-Gürtel uni und gestrippt, die grosse Mode, in allen Farben	1.35

Spezialität!

Garnierte Damen-Hüte.

Spezialität!

Permanente Modellhut-Ausstellung I. Etage.

Original-Modellhüte aus ersten Wiener, englischen und Pariser Salons.

Modell-Copien in eleganter Ausführung aus eigenem Atelier. — Spezial-Abteilung: „Englische und Wiener Hüte“ in vornehmen Genre Damen- und Kinder-Strohformen in allen neuen Mode-Erscheinungen.

== Blumen, Federn, Agraffen, Garnierstoffe usw. in grosser Auswahl zu bekannt billigen Preisen. ==

Seldenes Atlasband alle Farben	No. 20 Mtr. 85	12	9	5	10 Pf.
Pa. Reinseidenes Taffelband alle Farben	No. 20 Mtr. 85	12	9	5	20 Pf.

Schwarze und farbige reinseidene Taffelbänder ca. 11 cm breit	Mtr. 1.5, 95, 75, 55	38 Pf.
Schwarze und farbige Sammetbänder ca. 11 cm breit		95 Pf.

Reinseidene Chinébänder in herrlichen Mustern und Farben, ca. 15 cm breit, Mtr. 120 Pf. ca. 11 cm breit Mtr. 85 Pf.

Korsetts

denkbar grösste Auswahl in allen Welten.

1 Posten Korsetts, gutsitzend crème, durchbrochen, langhüftig	3.45
Elegantes Jacquard-Korsett sehr lang, beste Verarbeitung	5.50
Directoire Korsett gutsitzend, mit Fischbein	8.50

Tapisserie-Artikel

vorgezeichnete und fertig gestickte Handarbeiten, neueste Muster.

Sofa-Kissen aus russisch Leinen, mit Rückwand, vorgezeichnet Stück	1.25
Küchen-Parade-Handtücher gezeichnet	1.25
Bettwandschoner aus Javastoff, gezeichnet, mit diversen Sprüchen	1.25

Spezialität: Reform-, Gesundheits- und Sport-Korsetts · Frack-Korsetts · Pariser Gürtel · Brüsseler Fassons · Weisse Ball-Korsetts · Backfisch-Korsetts · Kinder-Korsetts.

Für extra starke Damen jede Weite am Lager.

Die Firma leistet weitgehendste Garantie für tadellosen Sitz und grösste Haltbarkeit.

Kleiderstoffe – Seidenstoffe.

Stets das Neueste in soliden bewährten Qualitäten.

1 Posten Kleiderstoffe Cheviots, Satins, Diagonals	Mtr. 1.95, 1.50	1.25
1 Posten Kleiderstoffe moderne schwarz-weiße Muster	Mtr. 1.75, 1.45	95 Pf.
1 Posten baumwoll. Blusenstoffe moderne Streifen- und Karo-Muster	Mtr. 78	60 Pf.

1 Posten Zephirs moderne Muster, bewährte Qualitäten für Blusen und Sporthemden, waschocht	Mtr. 78	55 Pf.
1 Posten Musseline weich wie Wolle, moderne Muster in Karo und Streifen	Mtr. 45 und	38 Pf.

Ein Posten Blusen-Seidenstoffe moderne Louisiana- und Taffelstreifen	Meter 2.25, 1.95	1.45
--	------------------	-------------

Ein Posten glatte Taffel-Seidenstoffe hervorragende Qualitäten, reiches Farben-Sortiment	Meter 8.00, 2.25	1.85
--	------------------	-------------

1 Posten Jackett-Futterseidenstoffe, moderne Damastmuster und glatt Serge Meter 2.25, 1.55, **1.25**

Halbfertige Blusen und Roben.

Ein Posten halbfertige Schweizer Batist-Blusen, hocheleg. gestickt, in aparten Mustern	4.50, 3.25	2.25
---	------------	-------------

Ein Posten halbfertige Woll- und Batist-Roben in modernen Moder-Fassons, reich garniert	18.50, 15.50	10.50
--	--------------	--------------

Damen-Wäsche.

Ein Posten Unterhüllen, vorzüglich passend, reich mit Spitzen oder Stickerel garniert	1.15, 1.25	95 Pf.
Ein Posten Stickerel- u. Spitzen-Röcke, reich garn. vorzügl. pass. Wert, sonst bis 15.00, jetzt 7.50, 6.50,		5.50
Ein Posten Damenhemden, Jacken u. Beinkleider,	2.5, 1.95, 1.65	1.25

Fertige Bettbezüge.

Damast, Stangenleinen u. Linon-Bezüge beste Elsässer Qualitäten, { Deckbett: 4.75, 8.95, 3.45 haltbare erprobte Ware { Kissen: 1.45, 1.25, 95 Pf.		
--	--	--

Ein Posten Schweizer Wäsche-Stickerelen aus Kadapolam und Cambrie, Ein- und Ansatz schmal und breit, Kupon 4.11 und 4.51 m enthaltend	Stück 1.95, 1.75, 1.45	95 Pf.
--	------------------------	---------------

Ein Posten reinleinenene Taschentücher mit kleinen, kaum merkbar Webfehlern Herren- und Damenarosse	Dtsch. 8.90 u.	2.90
--	----------------	-------------

Warenhaus

Herzfeld

Dresden-Altmarkt

Schriftliche Bestellungen werden durch unsere Versand-Abteilung sofort prompt erledigt.

Spezial-Angebote für den Oster-Verkauf

Strümpfe - Handschuhe

Durch Ankauf von grossen Posten besondere Vorteile.

Damen-Strümpfe deutschlang, gestrickt, aus gutem Material	Paar 75 und	40 Pf.
Damen-Strümpfe englischlang, schwarz und lederfarbig	Paar 65, 75,	48 Pf.
Damen-Strümpfe durchbrochen, schwarz und lederfarbig	Paar 1.75, 1.25,	95 Pf.
Damen-Strümpfe modernste Farben, Vertikalstreifen	Paar	1.45

Kinder-Strümpfe, ^{1/2} gestrickt, schwarz und lederfarbig Paar von 23 an

Damen-Übergangshandschuhe mit zwei Druckknöpfen	Paar 65, 65,	45 Pf.
Damen-Halbhandschuhe in weiss und farbig	Paar 65, 65,	25 Pf.

Herren-Socken imitiert Virgno	Paar 65,	35 Pf.
Herren-Socken gute Makko-Qualität	Paar 75,	48 Pf.
Herren-Socken moderns Ringel (Wolle)	Paar 1.25,	95 Pf.
Herren-Socken Kamelhaar-Imitation, vorzüglich im Tragen	Paar	85 Pf.

Kinder-Röckchen in grösster Auswahl und vielen Preisagen

Damen-Glacéhandschuhe vorzügl. im Tragen, tadell. Sitz, weiss, schwarz u. farbig	Paar 2.00, 2.00,	1.75
Herren-Glacéhandschuhe weiss, schwarz und farbig, dauerhafte Qualitäten	Paar 2.50, 2.50,	2.00

1 Posten Macco-Hemden und -Hosen

aus nur gutem Material verarbeitet, ganz besondere Gelegenheit Stück 2.50, 1.75, 1.45

Schürzen.

Gute Stoffe, tadelloser Sitz, grosse Auswahl.

Tändelschürzen in weiss und farbig, mit und ohne Träger	1.75, 1.25,	95 Pf.
Grosse Hausschürzen mit Volant und Tasche, waschechte Qualität		95 Pf.
Kinderschürzen Hängerform, 45-60 cm	1.20, 95,	75 Pf.
Knabenschürzen in uni, bunt, 45-70 cm	95, 75,	48 Pf.

Korsettschoner 75, 48, 22 Pf. | **Reformhosen** 5.50, 6.75, 2.45

Schirme.

Damenschirme in schwarz und schwarz mit bunter Kante	4.00, 2.90,	1.90
Damenschirme Pa. Halbeide, 1000 Tage Garantie		5.75
Herrenschirme mit haltbarem Gestell und modernen Griffen	6.75, 4.50, 3.50,	2.25
Kinderschirme sehr haltbar	2.25, 2.25,	1.75

Turnhosen für Mädchen. - Macco-Einsatzhemden. - Sport-Hemden. In grösster Auswahl.

Gardinen - Portièren - Teppiche.

Gardinen, engl. Tüll neueste Dessins, weiss und crème	Mtr. 90, 65,	42 Pf.
Gardinen, engl. Tüll moderne Muster, weiss und crème	Fenster 6.50, 4.50,	2.95
Künstler-Gardinen 2 Schals, 1 Lambrequin, sparte Dessins	Fenster 12.75, 9.75,	7.75
Stores, engl. Tüll und Erbstüll stilvolle Muster	Stück 6.25, 4.25,	2.75

Portièrenstoff rot oder grün, haltbare Qualität	Mtr. 1.20, 65,	65 Pf.
Portièren, Filztuch 2 Schals, 1 Lambrequin, moderne Zeichnungen	7.75, 5.75,	3.75
Portièren, Plüsch oder Velvet 2 Schals, 1 Lambrequin, reich bestickt	12.75, 9.75,	7.75
Portièren, Leinen 2 Schals, 1 Lambrequin für Schlafzimmer usw.	11.50, 8.50,	4.50

Axminster-Teppiche	Grösse ca.	140/200	170/230	200/300
		9.25	14.75	19.75
Axminster-Teppiche Ia.		140/200	170/230	200/300
		16.50	26.00	36.00
Orginal Pa. Axminster		170/230	200/300	250/350
		42.00	62.00	85.00

Pa. Velour-Teppiche, Ia. Fabrikat ausserst haltbares Fabrikat	Grösse ca.	140/200	170/230	200/300
		16.50	24.00	42.00
Imit. Perser Teppiche in enorm grosser Auswahl		120/180	170/230	200/300
		5.75	9.25	12.25
Imit. Perser Teppiche Ia. Qual., Dessins mit wunderbaren Farben-Effekten		130/200	170/230	200/300
		10.75	16.75	22.75

Zug-Vitragen - Bettdecken in engl. Tüll und Erbstüll - **Brise-Bises - Steppdecken**
Metall-Bettstellen - Matratzen - Bettfedern - Fertige Betten usw. in grosser Auswahl.

Herren-Mode-Artikel.

Weisse Oberhemden mit glattem Einsatz	8.90, 8.50,	2.10
Weisse Oberhemden mit Falten-Einsatz	4.90,	4.50
Weisse Oberhemden mit Piqué-Falten-Einsatz	4.75,	8.75
Farbige Oberhemden Perkal, durchgemustert, mit festen und Reservemanschetten	4.90,	8.90
Farbige Oberhemden Zephir, durchgemustert, mit festen und Reservemanschetten		5.90
Farbige Garnituren Serviteur und Manschetten	1.75, 1.45, 1.25,	95 Pf.
Herren-Spazierstöcke weiss Neubeiten	1.45, 95, 75,	45 Pf.

Weisse Serviteurs ohne Halsteil, glatt 70, 50, 85	mit Falten 95, 75,	55 Pf.
Herren-Stehkragen mit angerollten Ecken 4", 5, 6 und 7 cm hoch	%, Dtd.	1.00
Herren-Stehkragen Ia in diversen Formen	%, Dtd. 1.25, 1.25,	1.10
Herren-Manschetten vierfach, 1 knöpfig Paar 65, 45	2 knöpfig 70,	55 Pf.
Herren-Krawatten Binder, Regatten, Schlesien	Stück 1.45, 1.25, 95,	75 Pf.
Herren-Hosenträger mit Gummi	Paar 1.45, 1.25, 95,	75 Pf.
Herren-Sportmützen in neuen Mustern und Formen	1.25, 95, 75,	45 Pf.

Warenhaus

Herzfeld

Dresden-Altmarkt

Schriftliche Bestellungen werden durch unsere Versand-Abteilung sofort prompt erledigt.

Alle Preise sind in Mark und Pfennig angegeben.

Spezial-Angebote für den Oster-Verkauf

Spitzen und Besatzartikel.

1 Posten Rock-Volants zum Waschen Stück 1.80
 Schwarze Sammt-Gummigürtel, gute Qualität Stück 1.45
 Seiden-Soutache in allen Farben Meter 6 und 3 Pf.
 Breite Waschbesätze für Kleider u. Blusen, 2 bis 3 cm breit Mtr. von 10 Pf.
 Soutache-Besatz, 3 cm breit, in allen modernen Farben Meter 55 Pf.

Tüllbesatz mit Soutache besetzt, in allen modernen Farben Meter 1.10
 Schmale Valenciennes-Spitzen und Einsätze Meter von 5 Pf.
 Breite Valenciennes-Spitzen u. Einsätze, in Coupons von circa 8 Metern 95 Pf.
 Faltenfüll, weiss und elfenbein, mit 30 Falten Meter 1.75
 Tüllstoffe in allen Farben, mit Kunstseide bestickt, enorm billig Meter 1.95

Nur erstklassige Fabrikate.

Schuhwaren

Modernste Formen.

Größtes Lager in Schuhwaren aller Art für Damen, Herren und Kinder vom einfachsten bis elegantesten Genre.

Damen-Filz-Niedertreter Paar 1.00, 1.45
Damen-Leder-Niedertreter braun und schwarz Paar 2.95
Damen-Leder-Hausschuhe mit Absatzfloek, braun und schwarz Paar 2.75
Damen-Lasting-Morgenschuhe mit Ledersohlen und Absatz Paar 2.25

Damen-Lasting-Schnürschuhe mit Lackgarnitur Paar 3.75
Damen-Leder-Spangenschuhe mit Absatz Paar 4.50, 3.75, 2.95
Damen-Chevreaux-Schnürstiefel mit Lackkappe, elegante amerikanische Form Paar 8.50, 7.85
Damen-Chevreaux-Schnürstiefel mit Lackkappe, breite amerikanische Form Paar 9.75

Damen-Boxeall-Schnürstiefel mit u. ohne Lackkappe, elegante amerik. Form, Paar 9.75
Damen-Boxeall-Schnürstiefel mit Lackkappe, breite amerik. Form, Paar 11.50, 10.50
Braune Damen-Chevreaux-Schnürstiefel in Qualität System Goodyear-Welt, mit u. ohne Lackkappe Paar 14.50
Damen-Chromkid-Halbschuhe zum Schuhtragen, mit Lackkappe, Derby-Schnitt, amerikanische Form und Absatz Paar 8.50, 6.90

Herren-Chromastard-Schnürstiefel, m. Lack, Paar 8.75
Herren-Boxeall- u. Chevreaux-Schnürstiefel m. u. ohne Lack, amerik. Form u. Abs., Paar 14.50, 12.25

Ganz hervorragend preiswert!
Damen-Boxeall- u. Chevreaux-Schnürstiefel m. Lack, eleg. Form, System Goodyear-Welt 12.50

Kinderschuhe und Stiefel, Turnschuhe, Sandalen, sowie Pantoffeln in grösster Auswahl.

Diverse Artikel.

Galanterie- und Lederwaren.

Rucksäcke mit Regenklappe 95 Pf., für Erwachsene 2.50
Damen-Handtaschen, viele Neuheiten 95, 1.75, 3.00
Schul-Tornister für Knaben und Mädchen 1.45, 1.95, 2.95
Schul-Mappen in Wachstuch 40, 50, 65, 80, 95 Pf.
Reise-Handtaschen von 1.30 bis 18.00
Reise-Kartons mit Riemen 2.25, 2.50, 2.75
Photographie-Rahmen, alle Formate, von 20 Pf. bis 3.50
Vasen im Genre „Alt Wien“ 45 Pf., 1.00, 1.50, 2.50
Garderobenleisten mit vier grossen und drei kleinen Haken 95 Pf.
Leltz-Ordner mit Register 85 Pf.
Poesie-Alben 45, 75, 95, 1.75
Fensterleder 25, 45, 80, 1.00
Flüssiger Metall-Puizereme 14, 25, 45 Pf.
Salonereme, Linoleum-Wichse, 70 Pf.
Konfirmanden-Uhren, 1 Jahr Garantie 2.95, 3.95
Kohlers i. Wachsperele u. Koralle 65, 95 Pf.
Haargarnituren von 1.30 bis 7.50

Bücher.

Klassiker: Goethe - Schiller - Heine 5.00
 Shakespeare je 4 Bände
 Chamisso - Körner - Lessing - Kleist 1.35
 Freiligrath - Uhland je 1 Band 1.35
Kochbücher von Altestens - Davids - Albrecht 1.50 50 Pf. 95 Pf.
Jugendchriften: Märchen von Andersen, Bechstein, Grimm, 1001 Nacht - Robinson - Till Eulenspiegel - Nieritz, Erzählungen - Mähler - Schriften früher bis 3.00 jetzt jeder Band 90 Pf.
Miniatürklassiker: Heine, Buch der Lieder - Eckermann, Gespräche mit Goethe - Peter von Irri - Chamisso, Gedichte - Goethe, Faust I. - Schiller, Gedichte - Rückert, Liebesfrühling - Lessing, Gedichte - Jeder Band früher bis 1.50, zurückgesetzt 55 Pf.
Anstandsbücher: Knigs, Umgang mit Menschen 95 Pf. - Der gute Ton 1.50. - Takt und Benehmen 1.00
Notenalbums enthaltend: Salonstücke, Tänze, Lieder, Märsche usw. Jedes Album enthält zirka 12 Stücke 25 Pf.
Kunstblätter, Reproduktionen in Kupferdruck nach Gemälden erster Künstler, Auswahl von über 100 Blatt, à 20 Pf.

Haushaltartikel.

Kaffeesevice, 9teilig, Kleblattdekor 2.45
Teelassen mit Untertassen, fein dekoriert 20 Pf.
Waschgarnituren, 5teilig, gross, dekoriert 2.90
Küchegarnituren, 22teilig 6.50
Satz Schüsseln = 6 Stück, weiss 95 Pf.
Satz Schüsseln = 6 Stück, Zwiebelmuster 1.10
Geschliffene Glasteller 22 Pf.
Geschliffene Glassehüsseln 1.25, 95, 35 Pf.
Geschliffene Käseglocken 65 Pf.
Teegläser mit Bordüre 12 Pf.
Glasaufsätze 95 Pf.
Weingläser „Mathilde“ 18 Pf.
Wassergläser 7 und 5 Pf.
Küchen-Putzschranke 95 Pf.
Wäschetrockner mit 5 Stäben 48 Pf.
Reibmaschinen, gross, mit 2 Trommeln 1.10

Trackenplatten, 9x12 Dtsd. 170, 150, 125, 95 Pf.
Trackenplatten, 13x18 Dtsd. 290, 250, 195 Pf.

Photographische Artikel.
Celloidin-Postkarten 100 St. 2.20 - 10 St. 25 Pf.

Celloidinpapier, 9x12, matt u. glänzend, 30 Blatt 80 Pf.
Celloidinpapier, 13x18, matt u. glänzend, 15 Blatt 80 Pf.

Weine.

bei 1 Fl. bei 10 Fl.
Moselblümchen 0.65 0.60
Kontzer 1907 er 0.70 0.65
Zellinger 0.90 0.85
Erbacher 0.90 0.85

bei 1 Fl. bei 10 Fl.
Rüdesheimer 1.30 1.20
Cotes 0.60 0.55
Medoc 0.70 0.65
Alter Samos 0.90 0.85

Portwein 1.90, 1.40, 1.25, 0.90
Malaga 1.90, 1.40, 1.25
Madeira 1.90, 1.40, 1.25
Frischer Maltrank aus Mosel bei 1 Fl. bei 10 Fl. 0.65 0.60

Verkauf soweit Vorrat.

Sammelbücher.

Zur Bequemlichkeit des Einkaufs in unserem Hause liegen an sämtlichen Kassen **Sammelbücher** aus, die auf Verlangen gratis verabfolgt werden.
 In diesen Büchern werden alle Einkäufe eingetragen und können dann die gekauften Waren **zusammen an einer Kasse** bezahlt und abgenommen werden.

Warenhaus

Herzfeld

Dresden-Altmarkt

Schriftliche Bestellungen werden durch unsere Versand-Abteilung sofort prompt erledigt.

